



FACHBEREICH HUMANWISSENSCHAFTEN

MODULBESCHREIBUNGEN

FÜR DIE LEHREINHEIT

„GESUNDHEITSWISSENSCHAFTEN“ –

FACH GESUNDHEITSWISSENSCHAFTEN

beschlossen in der

72. Sitzung des Fachbereichsrats des Fachbereichs Humanwissenschaften am 21.02.2011
befürwortet in der 89. Sitzung der zentralen Kommission für Studium und Lehre (ZSK) am 10.11.2010
genehmigt in der 152. Sitzung des Präsidiums am 20.01.2011
AMBl. der Universität Osnabrück Nr. 04/2011 vom 09.06.2011, S. 265

Redaktionelle Änderung (Bezeichnung der Lehreinheit)

AMBl. der Universität Osnabrück Nr. 01/2012 vom 24.01.2012, S. 194

Änderungen beschlossen in der

89. Sitzung des Fachbereichsrates des Fachbereichs Humanwissenschaften am 15.11.2013
befürwortet in der 108. Sitzung der zentralen Kommission für Studium und Lehre (ZSK) am 09.10.2013
genehmigt in der 202. Sitzung des Präsidiums am 07.11.2013
AMBl. der Universität Osnabrück Nr. 01/2014 vom 30.01.2014, S. 39

Ergänzung (Übersicht Präsenz- und Selbstlernzeit) beschlossen in der

104. Sitzung des Fachbereichsrates des Fachbereichs Humanwissenschaften am 11.02.2015
befürwortet in der 118. Sitzung der zentralen Kommission für Studium und Lehre (ZSK) am 04.02.2015
genehmigt in der 222. Sitzung des Präsidiums am 05.03.2015
AMBl. der Universität Osnabrück Nr. 03/2015 vom 30.04.2015, S. 307

Änderung beschlossen in der

128. Sitzung des Fachbereichsrats des Fachbereichs Humanwissenschaften am 29.11.2017
befürwortet in der 142. Sitzung der zentralen Kommission für Studium und Lehre (ZSK) am 14.03.2018
genehmigt in der 270. Sitzung des Präsidiums am 10.04.2018
AMBl. der Universität Osnabrück Nr. 03/2018 vom 24.05.2018, S. 253

Änderung beschlossen in der
157. Sitzung des Fachbereichsrats des Fachbereichs Humanwissenschaften am 14.07.2021
befürwortet in der 162. Sitzung der Ständigen Zentralen Kommission für Studium und Lehre und
Studienqualitätsmittel (ZSK) am 21.07.2021
genehmigt in der 338. Sitzung des Präsidiums am 16.09.2021
AMBl. der Universität Osnabrück Nr. 10/2021 vom 14.10.2021, S. 1240

BA-Studiengänge Berufliche Bildung
MA-Studiengänge Lehramt für berufsbildende Schulen
Berufliche Fachrichtungen:
Gesundheitswissenschaften, Kosmetologie und Pflegewissenschaft

Erläuterung zu anwesenheitspflichtigen Lehrveranstaltungen

Seminare zur Vor- und Nachbereitung der Speziellen Schulpraktischen Studien (S-LBS)

Die Auseinandersetzung mit fachdidaktischen Inhalten in Vorbereitung auf die Speziellen Schulpraktischen Studien benötigt neben der Lektüre im Selbststudium den intensiven Dialog mit den Dozierenden und den Seminarteilnehmer:innen untereinander. In Verbindung mit dem Berufsziel der lehrenden Tätigkeit u.a. mit den Elementen der Unterrichtsvorbereitung, -durchführung und -nachbereitung, ist es für die Studierenden essentiell, diskursiv unterschiedliche Fachthemen zu bearbeiten, unterschiedliche Standpunkte und Herangehensweise kennen zu lernen, diese darstellen und kommentieren zu können. Studierende erhalten unmittelbares Feedback und können hierdurch sich selbst im Lernfortschritt besser beurteilen. Die fachdidaktischen Seminare ermöglichen zudem die Erprobung unterschiedlicher Methoden, die Studierende für die spätere Berufsausübung stärkt und relevante Handlungskompetenzen herausbildet. Der Erwerb der im Seminar angestrebten Kompetenzen ist ohne Dozierende und die Interaktionsform des Dialogs nicht möglich.

Übungen

In den Übungen werden in Versuchen fachwissenschaftliche Inhalte vertieft und ihre Anwendbarkeit auf den späteren Schulunterricht reflektiert. Nur über eine regelmäßige Teilnahme an den Übungen kann sichergestellt werden, dass die unterschiedlichen Versuchsformen erlernt werden und die in den Studiennachweisen geforderten Leistungen erfolgreich erbracht werden können.

Weitere fachwissenschaftliche Übungen vertiefen den in der Vorlesung vermittelten Stoff an konkreten Beispielen. Die komplexen Sachverhalte werden verdeutlicht und benötigen einen intensiven Dialog zwischen Dozierenden und Studierenden. Aufgrund der Anwendungsorientierung komplexer fachwissenschaftlicher Sachverhalte kann das geforderte Fachniveau nicht durch das Selbststudium von Fachbüchern erreicht werden.

Workshop

Workshops werden im fachdidaktischen Unterricht angeboten, um spezifische Methoden zu erlernen, anzuwenden und vertieft zu reflektieren. Den Studierenden wird zudem die Möglichkeit eröffnet, individuelle Rückmeldungen, z. B. durch Videographie vor Ort, durch Dozierende und andere Studierende zu erhalten.

Am Ende der Modulbeschreibungen ist eine **Übersicht** abgebildet, die Auskunft über den Umfang und Präsenz- und Selbstlernzeiten der Module gibt.

Bachelor Berufliche Bildung – Gesundheitswissenschaften

Identifizier GWS-GB-01	Modultitel Medizinisch-naturwissenschaftliche Grundlagen I Englischer Modultitel <i>Biomedical Basics I</i>	
SWS des Moduls 5 SWS	Dauer des Moduls 2 Semester (1. und 2. Semester)	Modulbeauftragte:r Lehrende der Abteilung Biomedizinische Grundlagen und Dermatologie
LP des Moduls 6 LP	Angebotsturnus Komponente 1. und 2. jedes Wintersemester, Komponente 3. jedes Sommersemester	Modulbeschließendes Gremium Fachbereichsrat 08
<p>Kompetenzziele:</p> <p>Modul-Pflichtkomponente: Zellbiologie und Histologie (Vorlesung, GWS-GB-01.1) Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über grundlegendes Wissen der Zellbiologie und Histologie, • kennen und verstehen die naturwissenschaftlichen theoretischen Grundlagen, • können Grundbegriffe der Zellbiologie und Histologie erörtern und reflektieren. <p>Modul-Pflichtkomponente: Anatomie und Physiologie I (Vorlesung, GWS-GB-01.2) Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über ein grundlegendes Wissen über folgende Organsysteme des menschlichen Körpers: Herz- /Kreislaufsystem, Respirationstrakt, Fortpflanzungsorgane, • kennen und verstehen insbesondere die physiologischen Aspekte der o.g. Organsysteme als wichtige Grundlage für die weiterführenden Veranstaltungen zur Krankheitslehre und Pharmakologie. <p>Modul-Pflichtkomponente: Histologie ausgewählter Organsysteme (Seminar, GWS-GB-01.3) Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erlangen Verständnis für relevante Begriffe und grundlegende Konzepte und Modelle der Humanbiologie, • können Prinzipien und Techniken wissenschaftlicher Denk- und Arbeitsweisen anwenden, • sind befähigt, Inhalte der Vorlesung „Zellbiologie und Histologie“ und „Anatomie und Physiologie I“ anhand problemorientierter aktueller Fragestellungen zu lösen und kritisch zu diskutieren. 		
<p>Inhalte</p> <p>GWS-GB-01.1: Zellbiologie und Histologie In der Veranstaltung werden zellbiologisches und histologisches Basiswissen sowie die grundlegenden Funktionen der menschlichen Zellen und Gewebe vermittelt. Folgende Themen werden behandelt: Aufbau und Funktion von Biomembranen; Transportvorgänge an und in der Zelle; Nucleus, Ribosomen, Endoplasmatisches Retikulum, Golgi-Apparat, Proteinbiosynthese; Lysosomenfunktionen; Energiehaushalt der Zelle; Cytoskelett, Mikrovilli, Cilien, Centriolen; Zellkontakte und Zellkommunikation; Zellzyklus; Zellteilungen und Mutationen, Zelltod; Einführung in die Embryologie; Entwicklung der Gewebe; Aufbau und Funktion von Epithel-, Binde-, Stütz-, Muskel- und Nervengewebe.</p> <p>GWS-GB-01.2: Anatomie und Physiologie I In der Veranstaltung werden folgende Themenbereiche behandelt: Herz (Erregungsprozesse im/am Herzen, Erregungsphysiologie, Mechanik der Herzaktion, Energetik der Herzaktion, Steuerung der Herzleistung), Kreislaufsystem (Gesetzmäßigkeiten der Strömung im Gefäßsystem, Funktionen des arteriellen und venösen Gefäßsystems, Funktionen der terminalen Strombahn, Organdurchblutung und Durchblutungsregulation, Blutdruckregulation), Respiratorisches System (Ventilation, Atemmechanik, Alveolärer Gasaustausch, Lungenperfusion und Arterialisierung des Blutes, Gastransport im Blut, zentrale Rhythmogenese, Regulation der Atmung, Höhenphysiologie), Fortpflanzungsorgane, Sexualefunktionen und Schwangerschaft (Oogenese, Spermatogenese, Kohabitation, Konzeption, Imprägnation, Syngamie, Nidation, Plazentation, fetale Entwicklung).</p> <p>GWS-GB-01.3: Histologie ausgewählter Organsysteme Die Veranstaltung dient der Vertiefung ausgewählter aktueller Themen und Inhalte der Vorlesungen „Zellbiologie und Histologie“ und „Anatomie und Physiologie I“. Es werden grundlegende und moderne histologische Fixier- und Färbemethoden sowie der Umgang und die Anwendung klassischer und digitaler Lichtmikroskopie vermittelt.</p>		

Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
1. Komponente: 01.1 Zellbiologie und Histologie					
Vorlesung	2 SWS	2 LP	Keine	Keine	Eine Modulabschlussprüfung (i.d.R. Klausur 60-90 Min.)
2. Komponente: 01.2 Anatomie und Physiologie I					
Vorlesung	2 SWS	2 LP	Keine	Keine	
3. Komponente: 01.3 Histologie ausgewählter Organsysteme					
Seminar	1 SWS	2LP	Gemäß APO, § 11	Keine	Keine
Prüfungsanforderungen					
In der Modulabschlussprüfung werden die zu vermittelnden Qualifikationen der Komponenten GWS-GB-01.1 und GWS-GB-01.2 in Form einer Klausur geprüft.					
Berechnung der Modulnote					
Gemäß APO § 17					
Bestehensregelung für dieses Modul					
Gemäß APO					
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung					
Gemäß APO § 14					
Verwendbarkeit des Moduls					
<i>Bachelor Berufliche Bildung – Gesundheitswissenschaften</i>					
Voraussetzungen für die Teilnahme					
Keine					

Identifizier	Modultitel	
GWS-GKB-02	Naturwissenschaftliche Grundlagen: Chemie und Biochemie	
	Englischer Modultitel	
	<i>Basics in Natural Sciences: Chemistry and Biochemistry</i>	
SWS des Moduls	Dauer des Moduls	Modulbeauftragter:
7 SWS	2 Semester (1. und 2. Semester)	Lehrende der Abteilung Biomedizinische Grundlagen
LP des Moduls	Angebotsturnus	Modulbeschließendes Gremium
8 LP	Komponente 1. und 2. jedes Wintersemester, Komponente 3. jedes Sommersemester	Fachbereichsrat 08
Kompetenzziele:		
Modul-Pflichtkomponente: Allgemeine und Organische Chemie (Vorlesung, GWS-GKB-02.1)		
Die Studierenden		
<ul style="list-style-type: none"> • können die Typen chemischer Bindungen in einem Molekül ermitteln, • sind in der Lage, Reaktionsgleichungen stöchiometrisch korrekt zu formulieren, • können den Aufbau von organischen Molekülen in Bezug auf ihre Reaktivität erklären und funktionelle Gruppen in organischen Substanzen sicher bestimmen. 		
Modul-Pflichtkomponente: Vertiefung Organische Chemie (Seminar, GWS-GKB-02.2)		
Die Studierenden		
<ul style="list-style-type: none"> • können funktionelle Gruppen in organischen Molekülen sicher erkennen und einordnen, • können Reaktionsgleichungen organischer Moleküle in Abhängigkeit der funktionellen Gruppen selbstständig formulieren. 		
Modul-Pflichtkomponente: Humanbiochemie (Vorlesung, GWS-GKB-02.3)		
Die Studierenden		
<ul style="list-style-type: none"> • können Aufbau und Funktion von Biomolekülen beschreiben, • können auf Basis der hormonellen und enzymatischen Koordination des humanen Stoffwechsels Ursachen für Stoffwechsellstörungen ableiten, indem sie die Wirkungs-, Regulations- und Inhibitionsmechanismen von Enzymen exemplarisch klassifizieren. 		

Inhalte					
GWS-GKB-02.1: Allgemeine und Organische Chemie					
In der Veranstaltung werden folgende Themen behandelt: Stöchiometrisches Rechnen, Moleküle und die chemische Bindung, Oxidation und Reduktion, Redoxreaktionen, Chemisches Gleichgewicht, Säure-Base-Reaktionen.					
GWS-GKB-02.2: Vertiefung Organische Chemie					
In der seminaristischen Veranstaltung werden folgende Inhalte vertieft: Grundlagen der Carbonylchemie, Peptidbindungen, Grundlagen der Chemie aromatischer Verbindungen, Substitutions-, Additions- und Eliminierungsreaktionen.					
GWS-GKB-02.3: Humanbiochemie					
In der Veranstaltung werden folgende Themen behandelt: Aufbau, Eigenschaften und Funktionen von Biomolekülen, Enzymologie (Michaelis-Menten-Kinetik, Allosterie, Enzyminhibition), Metabolismus (Regulation wichtiger Stoffwechselwege, hormonelle Steuerung, Stoffwechsellage).					
Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
1. Komponente: 02.1 Allgemeine und Organische Chemie					
Vorlesung	3 SWS	3 LP	Keine	Keine	Klausur (60 Min.)
2. Komponente: 02.2 Vertiefung Organische Chemie					
Seminar	1 SWS	2 LP	Gemäß APO, § 11	Keine	Keine
3. Komponente: 02.3 Humanbiochemie					
Vorlesung	3 SWS	3 LP	Keine	Keine	Klausur (60 Min.)
Prüfungsanforderungen					
Entsprechend Qualifikationszielen und Inhalten					
Berechnung der Modulnote					
Mittelwert aus den Klausurergebnissen GWS-GKB-02.1 und GWS-GKB-02.3					
Bestehensregelung für dieses Modul					
Min. je 50 % der Punkte zu den Klausuren zu GWS-GKB-02.1 und GWS-GKB-02.3, erfolgreiche Teilnahme an Komponente GWS-GKB-02.2					
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung					
Gemäß APO § 14					
Verwendbarkeit des Moduls					
<i>Bachelor Berufliche Bildung – Kosmetologie</i>					
<i>Bachelor Berufliche Bildung – Gesundheitswissenschaften</i>					
Voraussetzungen für die Teilnahme					
Keine					

Identifizier	Modultitel	
GWS-GKB-03	Angewandte Mikrobiologie und Hygiene	
	Englischer Modultitel <i>Applied Microbiology and Hygiene</i>	
SWS des Moduls 4 SWS	Dauer des Moduls 2 Semester (3. und 4. Semester)	Modulbeauftragte:r Lehrende des Abteilung Biomedizinische Grundlagen
LP des Moduls 5 LP	Angebotsturnus Komponente 1. jedes Wintersemester, Komponente 2. jedes Sommersemester	Modulbeschließendes Gremium Fachbereichsrat 08
Kompetenzziele:		
Modul-Pflichtkomponente: Angewandte Mikrobiologie und Hygiene (Vorlesung, GWS-GKB-03.1)		
Die Studierenden		
<ul style="list-style-type: none"> • verfügen über grundlegendes Wissen der Mikrobiologie und Histologie, • können Grundbegriffe der Mikrobiologie und Hygiene erörtern und reflektieren, • kennen und verstehen naturwissenschaftliche theoretische Grundlagen. 		

Modul-Pflichtkomponente: Angewandte Methoden in der Mikrobiologie und Hygiene (Seminar mit Übungsanteil, GWS-GKB-03.2)					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> • erlangen Verständnis für relevante Begriffe und grundlegende Konzepte und Modelle der Mikrobiologie und Hygiene, • können Prinzipien und Techniken wissenschaftlicher Denk- und Arbeitsweisen anwenden, • können problemorientierte Aufgaben zu ausgewählten aktuellen Themen der Mikrobiologie und Hygiene schriftlich und mündlich lösen. 					
Inhalte					
GWS-GKB-03.1: Angewandte Mikrobiologie und Hygiene					
In der Vorlesung erwerben die Studierenden Grundkenntnisse zu zellulären Strukturen und Funktionen bei Bakterien, Pilzen und Viren (z.B. Morphologie und Feinstruktur, Physiologie des Stoffwechsels und des Wachstums, Nomenklatur und Systematik, Pathogenese) unter besonderer Berücksichtigung ausgewählter Mikroorganismen mit humanphysiologischer, biotechnologischer und medizinischer Bedeutung. Basierend darauf werden die Grundlagen der Hygiene sowie Präventionsmaßnahmen im betrieblichen Bereich im Bezug zum Infektionsschutzgesetz und daraus resultierenden Hygieneordnungen vermittelt.					
GWS-GKB-03.2: Angewandte Methoden in der Mikrobiologie und Hygiene					
Basierend auf den Inhalten der Vorlesung werden im Seminaranteil aktuelle mikrobiologische und hygienische Themen erarbeitet und somit ein Bezug zu naturwissenschaftlich und medizinisch relevanten Fragestellungen hergestellt. Zur Vertiefung werden anhand von Fallbeispielen zu einer relevanten Fragestellung mit Hilfe von grundlegenden experimentellen Methoden aktuelle wichtige Themen aus der Umwelt, des Mikrobioms und der Infektiologie und vom Menschen erarbeitet und reflektiert.					
Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
1. Komponente: 03.1 Angewandte Mikrobiologie und Hygiene					
Vorlesung	2 SWS	2 LP	Keine	Keine	Klausur (30-60 Min.)
2. Komponente: 03.2 Angewandte Methoden in der Mikrobiologie und Hygiene					
Seminar/ Übung	2 SWS	3 LP	Gemäß APO, § 11, Anwesenheit (s. S. 2)	Bestandene Komponente 03.1	Keine
Prüfungsanforderungen					
Entsprechend Qualifikationszielen und Inhalten					
Berechnung der Modulnote					
Gemäß APO § 17					
Bestehensregelung für dieses Modul					
Gemäß APO					
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung					
Gemäß APO § 14					
Verwendbarkeit des Moduls					
<i>Bachelor Berufliche Bildung - Kosmetologie</i>					
<i>Bachelor Berufliche Bildung – Gesundheitswissenschaften</i>					
Voraussetzungen für die Teilnahme					
<i>Bestandene Module GWS-GB-01, GWS-GKB-02</i>					

Identifizier	Modultitel	
GWS-GB-04	Medizinisch-naturwissenschaftliche Grundlagen II	
	Englischer Modultitel	
	<i>Basics of Medical and Natural Sciences II</i>	
SWS des Moduls	Dauer des Moduls	Modulbeauftragte:r
6 SWS	2 Semester (2. und 3. Semester)	Lehrende des Abteilung Dermatologie
LP des Moduls	Angebotsturnus	Modulbeschließendes Gremium
6 LP	Komponente 1. und 2. jedes Sommersemester, Komponente 3. jedes Wintersemester	Fachbereichsrat 08

Kompetenzziele:**Modul-Pflichtkomponente: Anatomie und Physiologie II (Vorlesung, GWS-GB-04.1)**

Die Studierenden

- verfügen über fachrichtungsbezogenes Wissen über die Physiologie der humanen Gastroenterologie, Endokrinologie, Nephrologie und Immunologie,
- können die oben genannten Organsysteme als Teil des komplexen Systems der menschlichen Anatomie und Physiologie erfassen,
- werden auf die pathophysiologischen Prozesse und deren Prävention vorbereitet,
- kennen und verstehen die Grundlagen der Gesunderhaltung der oben genannten Organsysteme.

Modul-Pflichtkomponente: Anatomie und Physiologie III (Vorlesung, GWS-GB-04.2)

Die Studierenden

- verfügen über fachrichtungsbezogenes Wissen über die Physiologie des humanen Nervensystems, Sinnesorgane, des auditorischen und vestibulären Systems, gustatorischen Systems, olfaktorischen Systems, visuellen Systems, und der Hämatologie,
- können die oben genannten Organsysteme als Teil des komplexen Systems der menschlichen Anatomie und Physiologie erfassen,
- werden auf die pathophysiologischen Prozesse und deren Prävention vorbereitet,
- kennen und verstehen die Grundlagen der Gesunderhaltung der oben genannten Organsysteme.

Modul-Pflichtkomponente: Grundlagen der Zahnmedizin (Vorlesung, GWS-GB-04.3)

Die Studierenden

- verfügen über grundlegendes Wissen der fachrichtungsbezogenen Zahnmedizin,
- kennen und verstehen fachrichtungsbezogene Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten,
- kennen und verstehen die Grundlagen der Gesunderhaltung des oben genannten Organsystems.

Inhalte**GWS-GB-04.1: Anatomie und Physiologie II**

In der Veranstaltung werden folgende Themenbereiche behandelt: Gastroenterologie: Mundhöhle, Oesophagus, Magen, Intestinum, Pankreas, Leber, endokrine und exokrine gastrointestinale Hormone, Kohlenhydrat-, Fett- und Proteinverdauung, Resorption der Nährstoffe, Steuerung der Sekretion gastrointestinaler Enzyme; Endokrinologie: Hormonale Regelkreise, Wirkungsweisen hydrophiler und lipophiler Hormone, Hypophyse, Hypothalamus, Epiphyse, Glandula suprarenalis, Schild- und Nebenschilddrüse; Niere und ableitende Harnwege: Mikroskopischer Aufbau der Glomeruli und Tubulusapparat, Glomeruläre Filtrationsrate, Gegenstromsystem, Renin-Angiotensin-Aldosteron-Mechanismus, Renale endokrine Funktion, Säure-Basen-Haushalt; Immunsystem: spezifische und unspezifische Abwehr, TH1-TH2-Zellen, immunologische Funktion an Beispielen der Anergie, Allergie, Autoimmunkrankheiten.

GWS-GB-04.2: Anatomie und Physiologie III

In der Veranstaltung werden folgende Themenbereiche behandelt: Neurophysiologie: Ruhe- und Aktionspotential, Erregungsleitung und -übertragung, Anatomie des Hirns, Hirnnerven (I-XII), Blut-Hirn-Schranke, Physiologie der Gliazellen, Rückenmark, vegetatives und motorisches Nervensystem, Skelett- und Muskelapparat; Sinnesorgane: Mikroskopische Anatomie des Mittel- und Innenohrs, Knöchernes Labyrinth, auditorisches und vestibuläres System, Gustatorisches System, Olfaktorisches System, Visuelles System; Dermatologie: Anatomie und Physiologie, Innervation, Sensibilität, Hämatologie: Plasma, Plasmaproteine, Hämatopoese, Blutgruppen, Sauerstoffbindungskurve, Gerinnungssystem, Fibrinolyse.

GWS-GB-04.3: Grundlagen der Zahnmedizin

In der Veranstaltung wird die Zahnmedizin wie folgt grundlegend betrachtet: Anatomie, Physiologie und Pathophysiologie des Zahn- und Zahnhalteapparates. Exemplarisch werden folgende Inhalte besprochen: Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten, Zahnerhaltungs- und Zahnersatzkunde, Kieferorthopädie, Parodontologie, Zahnersatzkunde, fachrichtungsbezogene Hygiene, medizinische Mikrobiologie und Gesundheitsfürsorge.

Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
1. Pflichtkomponente: 04.1 Anatomie und Physiologie II					
Vorlesung	2 SWS	2 LP	Keine	Keine	Eine Modulabschlussprüfung (i.d.R. Klausur 60 – 90 Min.)
2. Pflichtkomponente: 04.2 Anatomie und Physiologie III					
Vorlesung	2 SWS	2 LP	Keine	Keine	

3. Pflichtkomponente: 04.3 Grundlagen der Zahnmedizin					
Vorlesung	2 SWS	2 LP	Gemäß APO, § 11	Keine	Keine
Prüfungsanforderungen					
In der Modulabschlussprüfung werden die zu vermittelnden Qualifikationen der Komponenten GWS-GB-04.1 und GWS-GB-04.2 in Form einer Klausur geprüft.					
Berechnung der Modulnote					
Gemäß APO § 17					
Bestehensregelung für dieses Modul					
Gemäß APO					
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung					
Gemäß APO § 14					
Verwendbarkeit des Moduls					
<i>Bachelor Berufliche Bildung - Gesundheitswissenschaften</i>					
Voraussetzungen für die Teilnahme					
Keine					

Identifizier	Modultitel				
GWS-GB-05	Angewandte Biochemie				
	Englischer Modultitel <i>Applied Biochemistry</i>				
SWS des Moduls	Dauer des Moduls		Modulbeauftragte:r		
4 SWS	2 Semester (3. und 4. Semester)		Lehrende des Abteilung Biomedizinische Grundlagen		
LP des Moduls	Angebotsturnus		Modulbeschließendes Gremium		
5 LP	Komponente 1. jedes Wintersemester, Komponente 2 jedes Sommersemester		Fachbereichsrat 08		
Kompetenzziele:					
Modul-Pflichtkomponente: Allgemeine Pharmakologie (Vorlesung, GWS-GB-05.1)					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> können typische biochemische Eigenschaften ausgewählter pharmakologischer Zielstrukturen beschreiben, um daraus Möglichkeiten der pharmakologischen Intervention abzuleiten, können pharmakologische Kenngrößen definieren und anwenden, um Arzneistoffe hinsichtlich Bindungsaffinität und Wirkungseffektivität vergleichend bewerten zu können. 					
Modul-Pflichtkomponente: Experimentelle Methoden in der Biochemie und Pharmakologie (Übung, GWS-GB-05.2)					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> können Target-spezifische Ansätze zur pharmakologischen Modulation für ausgewählte Arzneistoffklassen bewerten, indem sie nach Anleitung einfache biochemische Versuche planen, im Labor mit Hilfestellung durchführen, optimieren, ihre Ergebnisse analysieren und dokumentieren. 					
Inhalte					
GWS-GB-05.1: Allgemeine Pharmakologie					
Die Veranstaltung beinhaltet folgende Themen: Allgemeine Pharmakodynamik (u.a. pharmakologische Zielstrukturen und Kenngrößen), Biochemische Reaktionen von Rezeptor-Liganden Interaktion, Bindungsstärke und Effektivität eines Arzneistoffs, Dosis-Wirkungsbeziehungen, Grundlagen der Arzneimitteltoxikologie, biomedizinische und physiologische Grundlagen ausgewählter Indikationsgebiete.					
GWS-GB-05.2: Experimentelle Methoden in der Biochemie und Pharmakologie					
Die Veranstaltung beinhaltet folgende Themen: Bestimmung des Proteingehalts in biologischen Proben, Anwendung proteinbiochemischer Labormethoden wie z.B. SDS-Gelelektrophorese zur Analyse von Zellextrakten, die mit unterschiedlichen Arzneistoffen vorbehandelt wurden, Nukleinsäuredetektion, - Charakterisierung und -Amplifikation, Bestimmung von Enzymaktivitäten mit und ohne Enzyminhibitoren.					
Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
1. Komponente: 05.1 Allgemeine Pharmakologie					
Vorlesung	2 SWS	2 LP	Keine	Keine	Klausur (60 Min.)

2. Komponente: 05.2 Experimentelle Methoden in der Biochemie und Pharmakologie					
Übung	2 SWS	3 LP	Gemäß APO, § 11 Anwesenheit (s. S. 2)	Keine	Keine
Prüfungsanforderungen Entsprechend Qualifikationszielen und Inhalten					
Berechnung der Modulnote Gemäß APO					
Bestehensregelung für dieses Modul Gemäß APO					
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung Gemäß APO					
Verwendbarkeit des Moduls <i>Bachelor Berufliche Bildung – Gesundheitswissenschaften</i>					
Voraussetzungen für die Teilnahme <i>Voraussetzung für die Teilnahme an GWS-GB-05.2 ist die bestandene Teilprüfung von GWS-GKB-02.2</i>					

Identifizier GWS-GB-06	Modultitel Krankheit im Kontext von Forschung und Versorgungspraxis Englischer Modultitel <i>Disease in the Context of Research and Healthcare Practice</i>	
SWS des Moduls 7 SWS	Dauer des Moduls 2 Semester (4. und 5. Semester)	Modulbeauftragte:r Lehrende der Abteilungen Biomedizinische Grundlagen und Dermatologie
LP des Moduls 10 LP	Angebotsturnus Komponente 1. und 2. jedes Sommersemester, Komponente 3. und 4. jedes Wintersemester	Modulbeschließendes Gremium Fachbereichsrat 08
<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Modul-Pflichtkomponente: Krankheitslehre I (Seminar, GWS-GB-06.1)</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> erwerben aufbauend auf den medizinisch-naturwissenschaftlichen Grundlagen I und II solides und strukturiertes fachrichtungsbezogenes Grundlagenwissen im Bereich der klinischen Medizin, verstehen pathologische Prozesse (Ätiologie, Pathophysiologie, Progression) exemplarischer, aus Public-Health und medizinischer Perspektive relevanter Krankheitsbilder, kennen mögliche Unterschiede, z. B. in der Symptomatik und Prävalenz zwischen den Geschlechtern, entwickeln eine kritisch-reflektierte Haltung zu Möglichkeiten und Grenzen der Diagnostik, Therapie und Vorsorge, werden auf mögliche Angriffspunkte von Pharmakotherapie vorbereitet, erwerben nachhaltiges Wissen in Form methodischer Herangehensweisen, um weitere Krankheitsbilder nach einer vorgegebenen Struktur für sich selbstständig aufarbeiten zu können, können anhand von vertiefenden didaktischen Komponenten, z. B. exemplarische Fallarbeit, Experimente und Übungen, ihr erworbenes Wissen und die erworbenen Fähigkeiten unter fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Aspekten aus der Perspektive zukünftiger Multiplikatoren reflektieren und transferieren, verfügen über eine gute fachliche Orientierung, die ihnen den Zugang zu grundlegenden Fragestellungen der Krankheitslehre ermöglicht und somit nachhaltig eine kritisch-reflektierte Haltung zu Wissen mit einer geringen Halbwertszeit fördert. <p>Modul-Pflichtkomponente: Spezielle Pharmakologie (Seminar, GWS-GB-06.2)</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> können für die in GW-GB-06.1 ausgewählten Krankheitsbilder das Wirkungsspektrum beispielhafter Arzneistoffe vergleichend konstruieren, indem sie molekulare Mechanismen pharmakologischer Zielstrukturklassen differenzieren, um Target-spezifische Ansätze zur pharmakologischen Modulation für ausgewählte Arzneistoffklassen und Indikationsgebiete zu bewerten. 		

Modul-Pflichtkomponente: Spezielle Toxikologie (Vorlesung, GWS-GB-06.3)

Die Studierenden

- können toxikologische Kenngrößen definieren und anwenden,
- können für die in GW-GB-06.1 ausgewählten Krankheitsbilder und die in GW-GB-06.2 besprochenen Arzneistoffe das Nebenwirkungsspektrum beispielhaft anhand der besprochenen Wirkungsmechanismen erläutern.

Modul-Pflichtkomponente: Krankheitslehre II (Seminar, GW-GB-06.4)

Die Studierenden

- erwerben solides und strukturiertes fachrichtungsbezogenes Grundlagenwissen im Bereich der klinischen Medizin, Psychosomatik und klinischen Psychologie,
- verstehen pathologische Prozesse (Ätiologie, Pathophysiologie, Progression) exemplarischer, aus Public-Health und medizinischer Perspektive relevanter psychischer Störungen,
- kennen mögliche Unterschiede, z. B. in der Symptomatik und Prävalenz zwischen den Geschlechtern,
- entwickeln eine kritisch-reflektierte Haltung zu Möglichkeiten und Grenzen der Diagnostik und Therapie,
- werden auf mögliche Angriffspunkte von Pharmakotherapie vorbereitet,
- erwerben nachhaltiges Wissen in Form methodischer Herangehensweisen, um weitere psychische Störungen nach einer vorgegebenen Struktur für sich selbstständig aufarbeiten zu können,
- können ihr erworbenes Wissen und die erworbenen Fähigkeiten unter fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Aspekten aus der Perspektive zukünftiger Multiplikatoren auch im Hinblick auf Auswirkungen auf die Heterogenität im späteren arbeitspraktischen Kontext reflektieren und transferieren (z.B. anhand von ausgewählten psychischen Störungen/ Beeinträchtigungen bei Adoleszenten),
- verfügen über eine gute fachliche Orientierung, die ihnen den Zugang zu grundlegenden Fragestellungen der Krankheitslehre ermöglicht und somit nachhaltig eine kritisch-reflektierte Haltung zu Wissen mit einer geringen Halbwertszeit fördert.

Inhalte**GWS-GB-06.1: Krankheitslehre I**

Das Seminar beinhaltet folgende Schwerpunkte: Zentrale Begriffe der klinischen Medizin; Ätiologie, Pathophysiologie und Progression ausgewählter, aus gesundheitswissenschaftlicher und epidemiologischer sowie medizinischer Perspektive relevanter Erkrankungen einschließlich Diagnostik, Therapiemöglichkeiten und Versorgungspraxis unter Einbeziehung aktueller Forschungsergebnisse, Leitlinien und nach Geschlecht differenziert; mögliche Krankheitsbilder: Berufsbedingte Hautkrankheiten; Muskel-Skelett-Erkrankungen; Herz-Kreislauf-Erkrankungen; Erkrankungen des Respirationstraktes, Adipositas, Bösartige Neubildungen.

Die regelmäßige Anwesenheit gem. § 7 Abs. 4 S. 1 NHG ist erforderlich, da studien- und berufsrelevante Inhalte und Fähigkeiten erworben und eingeübt werden müssen, unterstützt mittels eines intensiven Dialogs zwischen dem Lehrenden und den Studierenden.

GWS-GB-06.2: Spezielle Pharmakologie

Die Inhalte des Seminars sind: Pharmakodynamik und grundlegende Pharmakokinetik zu relevanten Arzneistoffklassen der in GW-GB-06.1 besprochenen Krankheitsbilder.

GWS-GB-06.3: Spezielle Toxikologie

Die Vorlesung thematisiert folgende Bereiche: Toxikologische Kenngrößen und ihre Interpretation, Nebenwirkungsprofile ausgewählter Arzneistoffklassen, die zur Behandlung der in den in GW-GB-06.1 besprochenen Krankheitsbildern eingesetzt werden, zugrundeliegende molekulare Mechanismen.

GWS-GB-06.4: Krankheitslehre II

Das Seminar beinhaltet folgende Themenbereiche: Zentrale Begriffe der klinischen Medizin, Psychosomatik und klinischen Psychologie/Psychiatrie; Bearbeitung ausgewählter psychischer Störungen im Kontext der unterschiedlichen Lebensphasen einschließlich Ätiologie, Pathophysiologie und Progression sowie Diagnostik (Anamnese, Laborparameter, ICD, DSM etc.), Therapie und Versorgungspraxis unter Einbeziehung aktueller Forschungsergebnisse und nach Geschlecht differenziert; mögliche Krankheitsbilder/psychische Störungen: ADHS; Autismus-Spektrum-Störungen; Burnout; Demenz; Essstörungen; Persönlichkeitsstörungen; geistige Behinderungen.

Die regelmäßige Anwesenheit gem. § 7 Abs. 4 S. 1 NHG ist erforderlich, da studien- und berufsrelevante Inhalte und Fähigkeiten erworben und eingeübt werden müssen, unterstützt mittels eines intensiven Dialogs zwischen dem Lehrenden und den Studierenden.

Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
1. Komponente: 06.1 Krankheitslehre I für Studierende der Gesundheitswissenschaften					
Seminar	2 SWS	3 LP	Anwesenheit	GWS-GB-01: Medizinisch-naturwissenschaftliche Grundlagen I und GWS-GB-04: Med. Naturwiss. Grundlagen II	s. 06.4 (KHL I und II)
2. Komponente: 06.2 Spezielle Pharmakologie					
Seminar	2 SWS	3 LP	Keine	Keine	mündliche Prüfung (Dauer 15-30 Min.) oder mündliche Präsentation (15 Min.) mit Ausarbeitung (2-3 Seiten)
3. Komponente: 06.3 Spezielle Toxikologie					
Vorlesung	1 SWS	1 LP	Keine	Keine	Klausur (45 Min.)
4. Komponente: 06.4 Krankheitslehre II für Studierende der Gesundheitswissenschaften					
Seminar	2 SWS	3 LP	Anwesenheit	GWS-GB-01: Medizinisch-naturwissenschaftliche Grundlagen I und GWS-GB-04: Med. Naturwiss. Grundlagen II	Teilprüfung in GW-GB-06.4 auch über Inhalte aus GW-GB-06.1; wahlweise als: Referat (15 Min.) mit Ausarbeitung (2 – 3 Seiten) oder Klausur (60 Min.) oder Studienprojekt
Prüfungsanforderungen Entsprechend Qualifikationszielen und Inhalten					
Berechnung der Modulnote Gemäß APO § 17					
Bestehensregelung für dieses Modul Gemäß APO					
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung Gemäß APO § 14					
Verwendbarkeit des Moduls <i>Bachelor Berufliche Bildung - Gesundheitswissenschaften</i>					
Voraussetzungen für die Teilnahme <i>Keine</i>					

Identifizier	Modultitel	
GWS-GB-07	Einführung in Public Health	
	Englischer Modultitel <i>Principles of Public Health</i>	
SWS des Moduls 4 SWS	Dauer des Moduls 2 Semester (1. und 2. Semester)	Modulbeauftragte:r Professur für New Public Health
LP des Moduls 6 LP	Angebotsturnus Komponente 1. jedes Wintersemester, Komponente 2. jedes Sommersemester	Modulbeschließendes Gremium Fachbereichsrat 08

Qualifikationsziele

Public Health fokussiert auf die Gesundheit von Bevölkerungen, ermittelt Einflussfaktoren auf diese und entwickelt Ansätze, die Gesundheit des Einzelnen und der Bevölkerung zu fördern sowie eine angemessene und für alle zugängliche Gesundheitsversorgung zu ermöglichen. Mit der Einführung in Public Health erwerben die Studierende grundlegende Kenntnisse zu Public Health und sind in der Lage, systematisch die Public-Health-Perspektive auf aktuelle Themen der Gesundheit und Gesundheitsversorgung einzunehmen sowie die Gender- und Diversity-Perspektive zu integrieren.

Kompetenzziele:**Modul-Pflichtkomponente: Einführung in Public Health (Seminar, GWS-GB-07.1)**

Die Studierenden

- verfügen über Kenntnisse zur Geschichte und Entwicklung von Public Health in Deutschland und im internationalen Kontext,
- kennen wesentliche disziplinäre Zugänge von Public Health als Multidisziplin, wie bspw. Soziologie, Psychologie, Ökonomie, Medizin und können ihren theoretischen und empirischen Beitrag zu Public Health benennen,
- können relevante Public Health-bezogene Fragestellungen identifizieren und einordnen,
- können aus Bevölkerungssicht relevante Erkrankungen im nationalen und internationalen Kontext sowie deren zeitliche Entwicklung identifizieren und beschreiben,
- kennen zentrale Gesundheits- und Krankheitsmodelle und können diese Public-Health-Interventionen zuordnen,
- können das Konzept der Heterogenität auf den Kontext von Public Health übertragen,
- können die Konzepte der Public-Health-Ethik in ihren Grundzügen benennen.

Modul-Pflichtkomponente: Determinanten der Gesundheit (Seminar, GWS-GB-07.2)

Die Studierenden

- kennen die wesentlichen Determinanten der Gesundheit und können sie der Mikro-, Meso- und Makroebene sicher zuordnen,
- kennen relevante theoretische Modelle und Wirkungsannahmen für relevante Determinanten der Gesundheit und können diese für aktuelle Fragestellungen nutzen,
- kennen den Public Health Action Cycle und können ihn sicher anwenden,
- können Public-Health-Interventionen erkennen und hinsichtlich ihrer Interventionslogik einordnen sowie hinsichtlich ihrer Wirksamkeit bewerten,
- verstehen die Relevanz des Konzeptes der Nachhaltigkeit im Public Health Kontext,
- können das Konzept der Heterogenität auf relevante Determinanten der Gesundheit beziehen,
- können die Konzepte der Public-Health-Ethik auf ausgewählte Situationen anwenden.

Inhalte**GWS-GB-07.1: Einführung in Public Health**

Die Veranstaltung thematisiert folgende Inhalte: Definitionen von Public Health; Geschichte und Entwicklung von Public Health in Deutschland und im internationalen Kontext; Public Health als Multidisziplin; Bezugsdisziplinen; Gesundheits- und Krankheitskonzepte; Ressourcen und Risikofaktoren der Gesundheit; Morbidität und Mortalität im nationalen und globalen Kontext; zeitliche Trends in Morbidität und Mortalität; Heterogenität als relevante Determinante von Public Health; Public Health Interventionen; Ethik und Nachhaltigkeit im Kontext von Public Health.

GWS-GB-07.2: Determinanten der Gesundheit

Das Seminar greift folgende Themenschwerpunkte auf: Determinanten der Gesundheit; verhaltens- und verhältnisbezogene Einflussfaktoren; Theorien und Modelle zu zentralen sozialen Determinanten der Gesundheit, wie z. B. soziale Ungleichheit und Erwerbsarbeit, sowie zu umwelt- und verhaltensbezogenen Faktoren; relevante Einflussfaktoren, wie z. B. Ernährung und Bewegung; Gesundheitskompetenz; Mikro-Meso-Makroebene; Kenntnis zentraler Ansatzpunkte von Public Health Interventionen (wie z. B. Setting); Identifikation von Public Health relevanten Fragestellungen auf Basis empirischer Befunde; Public Health Action Cycle; Grundlagen zur Bewertung von Public Health Interventionen im Kontext relevanter Determinanten von Gesundheit; Ethik und Nachhaltigkeit im Kontext von Public Health.

Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
1. Komponente: 07.1 Einführung in Public Health					
Seminar	2 SWS	3 LP	Gemäß APO, § 11	Keine	Keine

2. Komponente: 07.2 Determinanten der Gesundheit					
Seminar	2 SWS	3 LP	Keine	Studiennachweis 1. Komponente	Modulabschlussprüfung Referat (15 Min.) und Hausarbeit (10-15 Seiten) oder Referat (15 Min.) und Klausur (60 Min.)
Prüfungsanforderungen In der Modulabschlussprüfung werden die durch das gesamte Modul zu vermittelnden Qualifikationen geprüft.					
Berechnung der Modulnote Gemäß APO § 17					
Bestehensregelung für dieses Modul Gemäß APO					
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung Gemäß APO § 14					
Verwendbarkeit des Moduls <i>Bachelor Berufliche Bildung - Gesundheitswissenschaften</i>					
Voraussetzungen für die Teilnahme <i>Keine</i>					

Identifizier	Modultitel	
GWS-GB-08	Recht, Ökonomie und Management im Gesundheitswesen	
	Englischer Modultitel <i>Law, Economy and Management in Health Care</i>	
SWS des Moduls 7 SWS	Dauer des Moduls 2 Semester (2. und 3.Semester)	Modulbeauftragte:r Lehrende der Gesundheitswissenschaften
LP des Moduls 7 LP	Angebotsturnus 1. Komponente und 2. Komponente jedes Sommersemester, 3. Komponente und 4. Komponente jedes Wintersemester	Modulbeschließendes Gremium Fachbereichsrat 08
Qualifikationsziele Das Gesundheits- und Sozialwesen zeichnet sich durch komplexe Strukturen und Prozesse in der Gesundheitsversorgung aus. Wesentliche Grundlagen aus den Bereichen Recht, Betriebswirtschaftslehre und Management werden in diesem Modul vermittelt. Dabei wird Bezug auf die unterschiedlichen Versorgungsbereiche und deren Organisationsstrukturen genommen. Die Studierenden können nach Abschluss des Moduls, Versorgungsstrukturen und -prozesse analysieren sowie Problemlösestrategien auf der Verhaltens- und Verhältnisebene bestimmen.		
Kompetenzziele:		
Modul-Pflichtkomponente: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre (BWL) (Vorlesung, GWS-GB-08.1) Die Studierenden		
<ul style="list-style-type: none"> • kennen zentrale Begriffe, Konzepte und Ansätze der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre, • kennen betriebliche Funktionen sowie die Typologien der Betriebe, • kennen die Grundlagen der privatwirtschaftlichen Betriebsführung und des Abrechnungswesens, • können zentrale, fachrichtungsbezogene Fragestellungen der Betriebswirtschaftslehre und damit verbundene Problem- und Fragestellungen entwickeln. 		
Modul-Pflichtkomponente: Recht im Gesundheitswesen (Vorlesung, GWS-GB-08.2) Die Studierenden		
<ul style="list-style-type: none"> • kennen die für das Gesundheits- und Sozialwesen grundlegenden rechtlichen Vorgaben (wie u. a. Sozialgesetzbücher, Arzneimittelgesetz), • kennen die Grundlagen des Sozialversicherungssystems in Deutschland, • können aktuelle Probleme in der Gesundheitsversorgung in das Sozialversicherungssystem einordnen. 		
Modul-Pflichtkomponente: Grundlagen des Arbeitsschutzes und Arbeitsrechts (Vorlesung, GWS-GB-08.3) Die Studierenden		
<ul style="list-style-type: none"> • kennen Definitionen und Aufgaben des Arbeitsschutzes und können Problemfelder am Beispiel fachrichtungsbezogener Gefährdungen und der Lehrergesundheit benennen, • sind mit den Grundlagen des Arbeitsrechtes vertraut, 		

- kennen die Zuständigkeiten im Arbeitsschutz und können diese für konkrete Problemsituationen konkret benennen,
- kennen aktuelle Ansätze der betrieblichen Gesundheitsförderung und des betrieblichen Gesundheitsmanagements im nationalen und internationalen Kontext.

Modul-Pflichtkomponente: Organisations- und Qualitätsmanagement (Vorlesung, GWS-GB-08.4)

Die Studierenden

- können Lösungsentwürfe zu gesundheitsökonomischen Fragestellungen und Problemen unter Berücksichtigung rechtlicher und struktureller Rahmenbedingungen entwickeln und begründen,
- können Strukturen und Entwicklungen des Gesundheits-, Sozial und Wirtschaftssystems in Deutschland beschreiben und einschätzen sowie in ihren Grundzügen mit den Systemen anderer Länder vergleichen,
- können ethische Fragen im Kontext einer rechtlichen, ökonomischen und management-orientierten Perspektive identifizieren und reflektieren,
- können unterschiedliche Organisationsformen einschließlich der erforderlichen Managementaufgaben charakterisieren sowie Handlungsanforderungen benennen und in konkrete Maßnahmen umsetzen,
- können die human- und zahnmedizinische Versorgung und die spezifischen Anforderungen an das Praxismanagement benennen sowie Handlungsanforderungen für die unterschiedlichen Berufsgruppen ableiten,
- können die Arzneimittelversorgung und den Arzneimittelmarkt charakterisieren sowie die spezifischen Anforderungen an das Apothekenmanagement benennen und Handlungsanforderungen für die unterschiedlichen Berufsgruppen ableiten,
- kennen die unterschiedlichen Abrechnungssysteme im Bereich der Human- und Zahnmedizin,
- können die unterschiedlichen Ansätze des Qualitätsmanagements benennen und für unterschiedliche Fragen bzw. Organisationen im Gesundheitswesen anwenden.

Inhalte

GWS-GB-08.1: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre (BWL)

Die Vorlesung greift folgende Themengebiete auf: allgemeine Betriebswirtschaftslehre, betriebliche Funktionen, Typologie der Betriebe, privatwirtschaftliche Betriebsführung, Abrechnungswesen, exemplarische Beispiele betrieblicher Probleme.

GWS-GB-08.2: Recht im Gesundheitswesen

Themenschwerpunkte in dieser Vorlesung sind: sozialrechtliche Grundlagen; Sozialversicherungssysteme als Teil des Sozialleistungssystems; Aufgaben, Organisation und Abgrenzung der verschiedenen Sozialversicherungszweige; Medizinproduktegesetz; Arzneimittelgesetz; Patientensicherheit.

GWS-GB-08.3: Grundlagen des Arbeitsschutzes und Arbeitsrechts

Der Schwerpunkt liegt auf folgenden Inhalten: rechtliche Aspekte (wie z. B. Arbeitsschutzgesetz, Sozialgesetzbuch V u. VII); Zuständigkeiten (wie z. B. Aufsichtsbehörden der Länder, Gesetzliche Unfallversicherung); Problemfelder am Beispiel fachrichtungsbezogener Gefährdungen und Lehrgesundheit; aktuelle Forschungsergebnisse zur Prävention; nationale und internationale Plattformen und Netzwerke.

GWS-GB-08.4: Organisations- und Qualitätsmanagement

In der Vorlesung werden folgende Themen behandelt: Organisationstheorien; Strukturen und Organisationsabläufe in der Human- und Zahnmedizin sowie in Apotheken; Aufbau- und Ablauforganisation; Organisationen im Wandel; Innovation; Zukunftsforschung; Personalentwicklung; Grundlagen der Gesundheitsökonomie; Finanzierungs- und Leistungsstrukturen und Entscheidungsprozesse im Gesundheitswesen; Abrechnungswesen in Praxen; Steuerungsinstrumente; Change Management; Qualitätsmanagement: Rahmenbedingungen; Konzepte des Qualitätsmanagements; Verfahren des Qualitätsmanagements.

Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
1. Komponente: 08.1 Einführung in die Betriebswirtschaftslehre (BWL)					
Vorlesung	2 SWS	2 LP	Gemäß APO, § 11	Keine	Keine
2. Komponente: 08.2 Recht im Gesundheitswesen					
Vorlesung	1 SWS	1 LP	Gemäß APO, § 11	Keine	Keine
3. Komponente: 08.3 Grundlagen des Arbeitsschutzes und Arbeitsrechts					
Vorlesung	2 SWS	2 LP	Gemäß APO, § 11	Keine	Keine

4. Komponente: 08.4 Organisations- und Qualitätsmanagement					
Vorlesung	2 SWS	2 LP	Keine	Studiennachweis 1. und 2. Komponente	Modulabschluss- prüfung Referat (15 Min.) und Studienprojekt (20- 25 Seiten) oder Klausur (90Min.)
Prüfungsanforderungen In der Modulabschlussprüfung werden die durch das gesamte Modul zu vermittelnden Qualifikationen geprüft.					
Berechnung der Modulnote Gemäß APO § 17					
Bestehensregelung für dieses Modul Gemäß APO					
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung Gemäß APO § 14					
Verwendbarkeit des Moduls <i>Bachelor Berufliche Bildung - Gesundheitswissenschaften</i> <i>Bachelor Berufliche Bildung - Pflegewissenschaft (GWS-PB-05.2, PB-05.4 und PB-05.5)</i>					
Voraussetzungen für die Teilnahme <i>Keine</i>					

Identifizier	Modultitel	
GWS-GB-09	Strukturen und Akteure des Gesundheitssystems und der Gesundheitsversorgung	
	Englischer Modultitel <i>Structures and Stakeholders in Health Care Systems and Health Care Delivery</i>	
SWS des Moduls 8 SWS	Dauer des Moduls 2 Semester (2. und 3. Semester)	Modulbeauftragter: Professur für New Public Health
LP des Moduls 6 LP	Angebotsturnus 1. Komponente jedes Sommersemester, 2. und 3. Komponente jedes Wintersemester	Modulbeschließendes Gremium Fachbereichsrat 08
Qualifikationsziele Das Gesundheitswesen in Deutschland ist komplex und gekennzeichnet durch eine Vielzahl von Akteuren. Kommunikation, Interaktion und Kooperation spielen im Gesundheitswesen eine zentrale Rolle und sind geprägt durch die im System selbst vorherrschenden Strukturen und Haltungen. Ziel des Moduls ist es, den Studierenden die Grundlagen des Gesundheitssystems und damit die Rahmenbedingungen der Gesundheitsversorgung in Deutschland zu vermitteln. Hierbei wird neben den relevanten aktuellen Regelungen und Gesetzen immer auch Bezug zur geschichtlichen Entwicklung genommen. Die Studierenden können nach Abschluss des Moduls die Prozesse und Strukturen der Gesundheitsversorgung und deren Zusammenspiel auf der Mikro-, Meso- und Makroebene sicher beschreiben und auf aktuelle Anforderungen in der Gesundheitsversorgung beziehen und für diese konkrete Lösungsansätze entwickeln.		
Kompetenzziele: Modul-Pflichtkomponente: Einführung in das Gesundheitssystem Deutschlands (Vorlesung, GWS-GB-09.1) Die Studierenden		
<ul style="list-style-type: none"> • können die wesentlichen Strukturen und Akteure im Gesundheitssystem benennen und ihre jeweiligen Aufgaben und Rollen definieren, • können die unterschiedlichen Gesundheitsfachberufe mit ihren Aufgaben im Gesundheitswesen benennen und ihre Rolle für eine angemessene Gesundheitsversorgung darstellen, • können die relevanten Konzepte, wie u. a. Wirtschaftlichkeit, Effizienz, Wirksamkeit, Bedarfsgerechtigkeit, definieren und zur Beurteilung des Gesundheitssystems und der -versorgung anwenden, • kennen die zentralen gesetzlichen Grundlagen und können diese in Bezug zur Gesundheitsversorgung setzen sowie in den Kontext zukünftiger Herausforderungen stellen sowie auf konkrete Handlungssituationen in der Gesundheitsversorgung anwenden, • können ethische Implikationen für aktuelle Fragestellung der Gesundheitsversorgung erkennen. 		

Modul-Pflichtkomponente: Grundlagen der Kommunikation, Interaktion und Kooperation im Kontext gesundheitlicher Versorgung (Seminar, GWS-GB-09.2)

Die Studierenden

- können zentrale Kommunikationstheorien benennen und im Kontext des Gesundheitswesens anwenden,
- können zentrale Konzepte der Nutzer: innen-Professionellen-Beziehung benennen und anwenden,
- können neue Ansätze in der Interaktion und Kooperation beschreiben und vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Entwicklungen und den daraus resultierenden Anforderungen für das Gesundheitssystem einschätzen,
- können die Möglichkeiten und Grenzen digitaler Medien in der Kommunikation, Interaktion und Kooperation beschreiben und auf konkrete Versorgungsanlässe anwenden,
- können Kommunikations- und Interaktionsanlässe im Gesundheitssystem aus der Perspektive der Heterogenität beurteilen,
- können Kompetenzen für die Kommunikation, Interaktion und Kooperation benennen und weitervermitteln.

Modul-Pflichtkomponente: Gesundheitsbezogene Interventionen (Seminar, GWS-GB-09.3)

Die Studierenden

- können gesellschaftliche Entwicklungen darstellen und die daraus resultierenden Anforderungen an eine nachhaltige Gesundheitsversorgung bzw. ein nachhaltiges Gesundheitssystem benennen und Lösungsansätze skizzieren,
- können die aktuelle Gesundheitsversorgung vor dem Hintergrund der Zugangs- und Chancengleichheit (Heterogenität, Inklusion) beurteilen,
- können die Grundprinzipien der gesundheitlichen Versorgungspraxis auf konkrete Versorgungsbedarfe beziehen,
- können Interventionen im Bereich Gesundheitsförderung, Prävention und Rehabilitation benennen und auf konkrete Versorgungskontexte bzw. Versorgungsbedarfe anwenden,
- können unterschiedliche Sichtweisen und Interessen reflektieren und zur Entwicklung und Bewertung des eigenen beruflichen Handelns nutzen
- können die gesundheitliche Versorgung unter einer ethischen Perspektive beleuchten.

Inhalte

GWS-GB-09.1: Einführung in das Gesundheitssystem Deutschlands

Folgende Inhalte sind Bestandteil der Veranstaltung: Grundprinzipien des Gesundheitssystems in Deutschland; Gesundheitssysteme im internationalen Vergleich; Aufbau und Struktur des Gesundheitssystems in Deutschland; Grundstrukturen und Basisdaten der Gesundheitsversorgung; Gesundheitswirtschaft; Institutionen und Akteure des Gesundheitssystems; gesetzliche und private Krankenversicherung; Grundlagen der Gesundheits- und Sozialpolitik; Sozialgesetzbücher; Gesundheitssystemanalyse, Versorgungsforschung; zentrale Begriffe und Konzepte, wie Wirtschaftlichkeit und Versorgungs- und Bedarfsgerechtigkeit; Ethik; Nachhaltigkeit.

GWS-GB-09.2: Grundlagen der Kommunikation, Interaktion und Kooperation im Kontext gesundheitlicher Versorgung

In diesem Seminar werden folgende Themen behandelt: Kommunikationstheorien und -modelle; theoretische Grundlagen zur Interaktion und Kooperation im Gesundheitswesen; Modelle der Arzt-Patienten-Beziehung; Shared-Decision-Making; Beratung (Patient:innen; Kund:innen); Gesundheitsfachberufe; Grundlagen aus der medizinischen Soziologie und medizinischen Psychologie; berufsgruppenspezifische und übergreifende Zusammenarbeit; Kommunikation in einer digitalen Gesellschaft.

GWS-GB-09.3: Gesundheitsbezogene Interventionen

Das Seminar hat folgende Schwerpunktthemen: Paradigmen und Grundprinzipien der gesundheitlichen Versorgung in den unterschiedlichen Sektoren des Gesundheitssystems; Gesundheitsförderung, Prävention, Rehabilitation: theoretische Grundlagen, empirische Befunde und Versorgungsmodelle; sektorenübergreifende Versorgung; digitales Gesundheitssystem; Patientensicherheit; Bewertungskriterien für gute Versorgungspraxis (Best-Practice Modelle); Evidenz-Basierung; Versorgungsforschung.

Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
1. Komponente: 09.1 Einführung in das Gesundheitssystem Deutschlands					
Vorlesung	2 SWS	2 LP	Gemäß APO, § 11	Keine	Keine
2. Komponente: 09.2 Grundlagen der Kommunikation, Interaktion und Kooperation im Kontext gesundheitlicher Versorgung					
Seminar	2 SWS	3 LP	Gemäß APO, § 11	Studiennachweis 1. Komponente	Keine

3. Komponente: 09.3 Gesundheitsbezogene Interventionen					
Seminar	2 SWS	3 LP	Keine	Studiennachweis 1. Komponente	Modulabschlussprüfung Referat (20 Min.) und Hausarbeit (15-20 Seiten) oder Referat (20 Min.) und Klausur (60-90 Minuten)
Prüfungsanforderungen In der Modulabschlussprüfung werden die durch das gesamte Modul zu vermittelnden Qualifikationen geprüft.					
Berechnung der Modulnote Gemäß APO § 17					
Bestehensregelung für dieses Modul Gemäß APO					
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung Gemäß APO § 14					
Verwendbarkeit des Moduls <i>Bachelor Berufliche Bildung – Gesundheitswissenschaften</i>					
Voraussetzungen für die Teilnahme <i>Keine</i>					

Identifizier	Modultitel	
GWS-GB-10	Angewandte Gesundheitswissenschaften	
	Englischer Modultitel <i>Public Health Practice / Applied Health Sciences</i>	
SWS des Moduls 6 SWS	Dauer des Moduls 2 Semester (4. und 5. Semester)	Modulbeauftragte:r Professur für New Public Health
LP des Moduls 11 LP	Angebotsturnus 1. Komponente jedes Sommersemester, 2. und 3. Komponente jedes Wintersemester	Modulbeschließendes Gremium Fachbereichsrat 08
Qualifikationsziele Aufbauend auf den Grundlagenveranstaltungen erfolgt im Rahmen des Moduls eine Synthese und Vertiefung des Vorwissens am Beispiel zentraler Themenfelder für das Berufsfeld der Gesundheitswissenschaften. Der Fokus liegt dabei auf Ansätzen der Gestaltung gesunder Lebenswelten sowie auf erfolgreichen Strategien zur Vermittlung von gesundheitsrelevantem Wissen bzw. zum Empowerment unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen. Die Studierenden können nach Abschluss des Moduls theoriegeleitet und in den aktuellen Forschungsstand eingebettet sowohl Bewertung von Interventionen vornehmen als auch eigene Interventionen für unterschiedliche Kontexte (z. B. Gesundheitsbetriebe, Schulen) entwickeln.		
Kompetenzziele: Modul-Pflichtkomponente: Grundlagen der Gesundheitspädagogik und Beratung (Seminar, GWS-GB-10.1) Die Studierenden		
<ul style="list-style-type: none"> • können die Durchführung von gesundheitspädagogischen Interventionen und Beratungen legitimieren, • können einen logischen und sequenzierten Plan für ein pädagogisches Programm oder eine Beratungssituation zur Beeinflussung gesundheitsrelevanten Verhaltens sowie gesundheitsrelevanter Verhältnisse unter Berücksichtigung der jeweiligen Zielgruppe und des Settings erstellen, • sind in der Lage, angemessene und messbare (Interventions-)Ziele zu formulieren, • können bei der Konzeption von Interventionen und der Gestaltung von Beratungssituationen ein Modell der Gesundheitsverhaltensänderung anwenden und didaktische Strukturelemente berücksichtigen, • können Beratungstechniken in ausgewählten Problemsituationen anwenden, • kennen Methoden zur Evaluation gesundheitspädagogischer Programme und Beratungen, • können die Angemessenheit von Evaluationsplänen in Bezug auf Programmziele bewerten und ggf. modifizieren, • können existierende Interventionen und Beratungssituationen kriteriengeleitet analysieren, reflektieren und bewerten. 		

Modul-Pflichtkomponente: Gesundheitsförderung und Selfcare (Seminar, GWS-GB-10.2)

Die Studierenden

- kennen zentrale Theorien, Modelle und Konzepte im Bereich der Gesundheitsförderung, der Ressourcen, der Resilienz und des Selfcare und können diese in Bezug auf konkrete Anwendungsfelder und für unterschiedliche Lebenswelten reflektieren,
- kennen die aktuellen Entwicklungen in der Gesundheitsförderung im nationalen wie internationalen Kontext und die relevanten Akteure,
- sind die unterschiedlichen Elemente der Gesundheitsförderung und des Selfcare vertraut und können diese anwenden,
- kennen aktuelle Forschungsergebnisse und können die Qualität der durchgeführten Maßnahmen im Bereich der Gesundheitsförderung, Ressourcenstärkung und Selfcare einschätzen,
- können die Anforderungen, Möglichkeiten und Grenzen der Gesundheitsförderung und des Selfcare in einer digitalen Gesellschaft beurteilen,
- sind mit dem Konzept des Coachings vertraut und können eine Bedarfseinschätzung vornehmen,
- können für konkrete Praxis- und Themenfelder theoriegeleitete Interventionen im Bereich der Gesundheitsförderung und des Selfcare entwickeln und ihre Implementierung und Evaluation planen.

Modul-Pflichtkomponente: Adressatenorientierung und Nachhaltigkeit in der Gesundheitsversorgung (Seminar, GWS-GB-10.3)

Die Studierenden

- kennen die einschlägigen Theorien, Konzepte und Modelle in den Bereichen Chancengleichheit, Inklusion und Nachhaltigkeit,
- sind in der Lage auf Basis von empirischen Daten, die unterschiedlichen Bedarfe in heterogenen Gruppen zu erkennen und geeignete Maßnahmen zur Förderung der Chancengleichheit abzuleiten,
- können abschätzen mit welchen Folgen die unterschiedlichen Merkmale der Heterogenität in der Gesundheitsversorgung bzw. in Schulen assoziiert sein können,
- können verhaltens- und verhältnisbezogene Risiken und Ressourcen theoriegeleitet erfassen und adäquate Copingstrategien ableiten,
- können ausgehend von einem theoretischen Verständnis Ansatzpunkte zur Verbesserung der Chancengleichheit und der Nachhaltigkeit entwickeln,
- können sich aktiv dafür einsetzen, die Nachhaltigkeit im Kontext Schule und Gesundheitsversorgung zu fördern,
- können unterschiedliche Sichtweisen und Interessen reflektieren und zur Entwicklung und Bewertung des eigenen beruflichen Handelns nutzen,
- können ihr eigenes berufliches Handeln mit theoretischem, methodischem und anwendungsbezogenem Wissen begründen.

Inhalte**GWS-GB-10.1: Grundlagen der Gesundheitspädagogik und Beratung**

In der Veranstaltung sind folgende Themen schwerpunktmäßig enthalten: Theorien, Konzepte und Methoden der Gesundheitspädagogik; Modelle der systematischen Interventionsplanung in verschiedenen Settings (z. B. Schule, Betrieb, Patientenschulung und -beratung); konzeptionelle Aspekte der Patienten-Beratung (z. B. Aufgaben und Formen der Beratung, Elemente des Beratungsprozesses); Grundlagen der Ansprache verschiedener Zielgruppen zur Beeinflussung von Gesundheitsverhalten (z. B. Modelle der Gesundheitsverhaltensänderung); Grundlagen der Konzeption eines gesundheitspädagogischen Programmes unter Berücksichtigung didaktischer Strukturelemente (z. B. Zielgruppe, Ziele, Inhalte, Medien); Evaluation gesundheitspädagogischer Maßnahmen und Beratungen (z. B. formative und summative Evaluation, Evaluation komplexer Interventionen); Analyse und Bewertung von Interventionsbeispielen und exemplarischen Beratungssituationen aus der Praxis.

GWS-GB-10.2: Gesundheitsförderung und Selfcare

Im Seminar werden folgende Inhalte behandelt: theoretische Grundlagen, Konzepte und Modelle (z. B. zu Ressourcen, Resilienz, Glück, Gesundheitsförderung); nationale und internationale Entwicklungen; nationale und internationale Akteure der Gesundheitsförderung; Gesundheitspolitik; gesunde Lebenswelten (v. a. Schule, Kommune); digitale Gesundheitsförderung; Gesundheitskonferenzen; komplexe Interventionen; Good-Practice Beispiele; Evaluation; Selfcare und Selbstmanagement; Methoden zur Stärkung der Ressourcen und des Selfcare; Wohlbefinden und Wohlergehen; Coping; aktuelle Forschungsergebnisse; Methoden und Tools des Coachings; Interventionsplanung; Projektplanung.

GWS-GB-10.3: Adressatenorientierung und Nachhaltigkeit in der Gesundheitsversorgung					
Das Seminar beinhaltet folgende Themen: Theorien, Modelle und Konzepte zur Chancengerechtigkeit, Inklusion, Heterogenität und Nachhaltigkeit; Soziallagenansatz, Verwirklichungschancen; Bildung für nachhaltige Entwicklung; aktuelle Forschungsergebnisse; aktuelle Daten zur Chancengerechtigkeit im nationalen und internationalen Kontext; Modelle, Methoden und Projekte zur Verbesserung der Chancengleichheit; Inklusion im Kontext Schule und Gesundheitsversorgung; Methoden der Evaluation.					
Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
1. Komponente: 10.1 Grundlagen der Gesundheitspädagogik und Beratung					
Seminar	2 SWS	3 LP	Keine	Keine	Klausur (30 Min.)
2. Komponente: 10.2 Gesundheitsförderung und Selfcare					
Seminar	2 SWS	4 LP	Gemäß APO, § 11	Keine	Keine
3. Komponente: 10.3 Adressatenorientierung und Nachhaltigkeit in der Gesundheitsversorgung					
Seminar	2 SWS	4 LP	Keine	Studiennachweis 2. Komponente	Referat (15 Min.) und Studienprojekt (15-20 Seiten) oder Referat (15 Min.) und Klausur (60 Min.)
Prüfungsanforderungen					
In der Modulabschlussprüfung werden die durch das gesamte Modul zu vermittelnden Qualifikationen geprüft.					
Berechnung der Modulnote					
Die Note der Klausur (GW-GB-10-1) geht mit dem Faktor 1, die Note der studienbegleitenden Prüfung (GW-GB-10-3) mit dem Faktor 2 in die Modulnote ein.					
Bestehensregelung für dieses Modul					
Der Studiennachweis muss erlangt worden sein.					
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung					
Gemäß APO § 14					
Verwendbarkeit des Moduls					
<i>Bachelor Berufliche Bildung – Gesundheitswissenschaften</i>					
Voraussetzungen für die Teilnahme					
GWS-GB-07; GWS-GB-09					

Identifizier	Modultitel	
GWS-GB-11	Grundlagen des fachrichtungsbezogenen Lehrens und Lernens	
	Englischer Modultitel <i>Principles of Teaching and Learning</i>	
SWS des Moduls 8 SWS	Dauer des Moduls 3 Semester (2. bis 4. Semester)	Modulbeauftragte:r Lehrende Didaktik Humandienstleistungsberufe
LP des Moduls 9 LP	Angebotsturnus Komponente 1., 3. und 4. jedes Sommersemester, Komponente 2. jedes Wintersemester	Modulbeschließendes Gremium Fachbereichsrat 08
Qualifikationsziele		
Die Studierenden verfügen über ein grundlegendes und strukturiertes Wissen zur Didaktik der beruflichen Fachrichtung Gesundheitswissenschaften. Sie können fachrichtungsbezogene Thematiken der Didaktik in bildungswissenschaftliche Diskussionen und Kontexte einordnen und reflektieren sowie fachwissenschaftliche bzw. fachpraktische Inhalte auf ihre Bildungswirksamkeit und -notwendigkeit unter didaktischen Aspekten für den Bereich des schulischen und außerschulischen Bereiches analysieren. Sie stellen die Entwicklung in der Didaktik der beruflichen Fachrichtung Gesundheitswissenschaften insbesondere auf der Ebene der Begriffe, Theorien und Modelle dar und reflektieren die Zusammenhänge unter Berücksichtigung unterschiedlicher Lernumgebungen sowie analoger und digitaler fachrichtungsbezogenen Lehr-/ Lernprozesse.		

Kompetenzziele**Modul-Pflichtkomponente: Grundlagen digitalen Lehrens und Lernens (Vorlesung, GWS-GB-11.1)**

Die Studierenden

- beschreiben, wo und wie digitale Technologien in der Wissenschaft, im Lehren und Lernen in ihren Fächern und in den jeweils einschlägigen Berufen den professionellen Alltag und Erkenntnisprozesse beeinflussen,
- ordnen Entwicklungen im Bereich der Digitalisierung aus fachlicher und fachdidaktischer Sicht ein und übertragen Möglichkeiten und Grenzen der Digitalisierung auf schulische und außerschulische Kontexte unter Berücksichtigung inklusiver und heterogener Aspekte,
- präzisieren Medien ihrer Fächer bzw. Fachrichtungen und begründen die Anwendung fachspezifischer digitaler Medien und Werkzeuge,
- identifizieren Medien und bestimmen Einsatzkontexte zur Unterstützung fachlicher Lernprozesse im Kontext der fachrichtungsbezogenen Anforderungen der Gesundheitswissenschaften,
- entwickeln Kompetenzen für den Umgang mit der fortschreitenden Digitalisierung in den gesundheitsbezogenen Handlungsfeldern aus der Perspektive heterogener Zielgruppen.

Modul-Pflichtkomponente: Einführung in die theoretischen Grundlagen der Didaktik der beruflichen Fachrichtungen (Vorlesung, GWS-GB-11.2)

Die Studierenden

- verorten und reflektieren die Grundlagen und Entwicklungen einer fachrichtungsbezogenen Didaktik im Verhältnis zu den fachwissenschaftlichen und bildungswissenschaftlichen Kenntnissen,
- identifizieren die grundlegenden Begriffe der fachrichtungsbezogenen Didaktik Gesundheit und reflektieren diese in ihren unterschiedlichen Anforderungen vor dem Hintergrund der zunehmenden Inklusion, Heterogenität und einer digitalen Arbeitswelt,
- reflektieren die eigenen fachlichen und überfachlichen Lernprozesse und begründen theoretisch die Relevanz der Unterscheidung hinsichtlich der Entwicklung einer fachrichtungsbezogenen Didaktik,
- erkennen die Anforderungen an die Elemente einer fachlichen und überfachlichen Didaktik im beruflichen Kontext.

Modul-Pflichtkomponente: Grundlagen der fachrichtungsbezogenen Didaktik für außerschulische Handlungsfelder (Seminar, GWS-GB-11.3)

Die Studierenden

- identifizieren fachrichtungsbezogene didaktische Aspekte der Gesundheitswissenschaften in exemplarischen Curricula und Konzepten,
- differenzieren zwischen verschiedenen Lernsituationen in den außerschulischen Handlungsfeldern (u.a. Beratung, Anleitung, Schulung und Aufklärung),
- begründen fachrichtungsbezogene Gestaltungsprozesse insbesondere aus einer pädagogisch psychologischen Perspektive (u.a. Motivation, Kommunikation, Lerntheorien),
- bearbeiten exemplarische Problemstellungen für ausgewählte fachrichtungsbezogene Lehr- / Lernprozesse in außerschulischen Handlungsfeldern,
- entwickeln während der Lernortkooperationen Problemlösungen für reale und/ oder virtuelle Handlungsfelder und präsentieren die Ergebnisse.

Modul-Pflichtkomponente: Fachrichtungsbezogenes Lehren in heterogenen Lernumgebungen (Vorlesung, GWS-GB-11.4)

Die Studierenden

- erkennen und beschreiben die hohe Differenziertheit der Lerngruppen (Inklusion, Heterogenität) im Berufsbildungsbereich der gesundheitsbezogenen Ausbildung und leiten daraus Konsequenzen für fachrichtungsbezogenes Lernen ab,
- analysieren Konzepte und Vorgaben zu den Themenbereichen des inklusiven Unterrichts sowie zur Zusammenarbeit mit sonderpädagogisch qualifizierten Lehrkräften und entwickeln Anforderungsprofile aus einer fachrichtungsbezogenen Perspektive,
- berücksichtigen theoretische Diskurse zur Heterogenität, Binnendifferenzierung, Subjektorientierung sowie Interkulturalität in der Unterrichtsplanung,
- konzipieren Lernumgebungen unter Berücksichtigung heterogener Lerngruppen und begründen zentrale Interventionen aus einer fachrichtungsbezogenen Perspektive der Gesundheit.

Inhalte**GWS-GB-11.1: Grundlagen digitalen Lehrens und Lernens**

- Theoretische Grundlagen der Medienpädagogik und Mediendidaktik
- Konzepte zu E-Learning und Digitalisierung (digitale Tools sowie Lehransätze wie z. B. Blended Learning)

- Aufbau und Planung von E-Learning-Programmen/Angeboten aus der Perspektive der Gesundheitswissenschaften
- E-Assessment und digitales Prüfen

GWS-GB-11.2: Einführung in die theoretischen Grundlagen der Didaktik der beruflichen Fachrichtungen

- Grundbegriffe, Entwicklungsstand und Aufgaben der Didaktik der jeweiligen beruflichen Fachrichtung Gesundheitswissenschaften
- Verhältnis zu relevanten Bezugsdisziplinen und zu den Bildungswissenschaften
- Grundlagen zur fachrichtungsspezifischen Umsetzung von Lernfeldkonzept, Handlungsorientierung, Kompetenzorientierung, curricularen Vorgaben im Kontext gesundheitswissenschaftlicher Ausbildungen
- Strukturen der beruflichen Bildung in den beruflichen Fachrichtungen als Grundlage einer fachrichtungsbezogenen Didaktik
- Aktuelle wissenschaftliche Diskussionen zur (Weiter-)Entwicklung beruflicher Didaktiken in den Gesundheitswissenschaften

GWS-GB-11.3: Grundlagen der fachrichtungsbezogenen Didaktik für außerschulische Handlungsfelder

- Merkmale außerschulischer Handlungsfelder aus der fachrichtungsbezogenen Perspektive der Gesundheitswissenschaften
- Didaktische Elemente und Anforderungen an Lehr- / Lernprozesse über den schulischen Kontext hinaus
- Grundbegriffe der Anleitung, Beratung, Schulung etc. im Kontext der Gesundheitswissenschaften
- Grundlagen der didaktischen Konzeptentwicklung für außerschulische Handlungsfelder (z.B. Arztpraxen)
- Zielgruppenorientierte Entwicklung von außerschulischen Curricula
- Reflexionsmethoden, Feedbackmethoden

GWS-GB-11.3: Fachrichtungsbezogenes Lehren in heterogenen Lernumgebungen

- Grundbegriffe Heterogenität, Inklusion, Interkulturalität – Parallelen und Unterschiede
- Systematische Selbstreflexion umgebungsspezifischen Lernens
- Studien und curriculare Ansätze zum Umgang mit heterogenen Lerngruppen
- Heterogene Lernumgebungen aus einer fachrichtungsbezogenen Perspektive gestalten

Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
1. Komponente: 11.1 Grundlagen digitalen Lehrens und Lernens					
Vorlesung	2 SWS	2 LP	Gemäß APO, § 11	Keine	Keine
2. Komponente: 11.2 Einführung in die theoretischen Grundlagen der Didaktik der beruflichen Fachrichtungen					
Vorlesung	2 SWS	2 LP	Gemäß APO, § 11	Keine	Keine
3. Komponente: 11.3 Grundlagen der fachrichtungsbezogenen Didaktik für außerschulische Handlungsfelder					
Seminar	2 SWS	3 LP	Keine	Keine	Mündliche Prüfung (20-30 Min.) oder Konzeptentwicklung und Präsentation (10-20 Min.) oder Hausarbeit (20-30 Seiten)
4. Komponente: 11.4 Fachrichtungsbezogenes Lehren in heterogenen Lernumgebungen					
Vorlesung	2 SWS	2 LP	Gemäß APO, § 11	Keine	Keine
Prüfungsanforderungen					
In der Modulabschlussprüfung werden die durch das gesamte Modul zu vermittelnden Qualifikationen geprüft.					
Berechnung der Modulnote					
Gemäß APO § 17					
Bestehensregelung für dieses Modul					
Gemäß APO					

Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung Gemäß APO § 14
Verwendbarkeit des Moduls <i>Bachelor Berufliche Bildung - Gesundheitswissenschaften</i>
Voraussetzungen für die Teilnahme <i>Keine</i>

Identifizier GWS-GB-12	Modultitel Portfolio: Wissenschaftliche Forschung und Evidenz-Basierung Modul Grundlagen der Forschung Englischer Modultitel <i>Portfolio: Scientific Research and Evidence-based Approaches Module Fundamentals of Research</i>	
SWS des Moduls 6 SWS	Dauer des Moduls 2 Semester (1. bis 3.Semester)	Modulbeauftragte:r Professur für New Public Health
LP des Moduls 9 LP	Angebotsturnus Komponente 1., 2., 5. und 6. jedes Wintersemester, Komponente 3. und 4. jedes Sommersemester	Modulbeschließendes Gremium Fachbereichsrat 08
<p>Qualifikationsziele Wissenschaftliche Forschung ist zentral für die Medizin und die Gesundheitswissenschaften und stellt zunehmend auch eine wichtige Basis für Entscheidungen im Gesundheitswesen und in der Gesundheitsversorgung dar. Begleitend mit dem Ansatz der Evidenz-Basierung wurde eine systematische Bewertung der vorliegenden wissenschaftlichen Evidenz eingeführt, auf deren Basis eine fundierte Bewertung des jeweiligen Interessengegenstandes, z. B. medizinische Interventionen, möglich wird. Im ersten Teil erwerben die Studierenden grundlegendes Wissen zur empirischen Forschung mit Fokus auf relevante Themen des Bachelorstudiengangs. Dies umschließt neben theoretischen Einführungen die Bearbeitung von Anwendungsbeispielen.</p> <p>Kompetenzziele: Modul-Pflichtkomponente: Grundlagen medizinisch-gesundheitswissenschaftlicher Forschung (Vorlesung, GWS-GB-12.1) Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die wesentlichen Forschungszugänge in Medizin und Public Health, • kennen Ansätze der Grundlagenforschung, der quantitativen und qualitativen Forschung und ihre Anwendung in den Gesundheitswissenschaften, • kennen die Methodik eines systematischen Reviews, • kennen die wesentlichen Gütekriterien der Forschung. <p>Modul-Pflichtkomponente: Grundlagen medizinisch-gesundheitswissenschaftlicher Forschung Vertiefung (Seminar, GWS-GB-12.2) Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können sicher die wesentlichen Forschungszugänge in Medizin und Public Health definieren und erkennen, • können Studien mit unterschiedlicher Forschungsmethodik bearbeiten und in Grundzügen bewerten, • können ein systematisches Review durchführen, • können die Gütekriterien der Forschung anwenden. <p>Modul-Pflichtkomponente: Einführung in die Statistik (Vorlesung, GWS-GB-12.3) Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Vorgehensweise in der Statistik, • kennen die Ansätze sowie relevante Maßzahlen der univariaten, bivariaten und multivariaten Statistik, • kennen die Ansätze der schließenden Statistik. <p>Modul-Pflichtkomponente: Einführung in die Statistik Vertiefung (Seminar, GWS-GB-12.4) Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können sicher die unterschiedlichen Vorgehensweisen in der Statistik definieren und erkennen, • können für ausgewählte Fragestellungen einen Auswertungsplan erstellen und umsetzen, • können relevante statistische Verfahren und Kennzahlen definieren, interpretieren und bewerten, • können ein ausgewähltes statistisches Auswertungsverfahren für statistische Analyse nutzen, • können selbständig eine Methodenkritik für statistische Analysen durchführen. 		

Modul-Pflichtkomponente: Einführung in die Epidemiologie (Vorlesung, GWS-GB-12.5)					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> • kennen die Entwicklung und Vorgehensweise in der Epidemiologie, • kennen die Ansätze sowie relevante Maßzahlen in der Epidemiologie, • kennen die unterschiedlichen epidemiologischen Studiendesigns, • kennen die Bedeutung der Epidemiologie für die Gesundheitswissenschaften. 					
Modul-Pflichtkomponente: Einführung in die Epidemiologie Vertiefung (Seminar, GWS-GB-12.6)					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> • können sicher die unterschiedlichen Vorgehensweisen in der Epidemiologie definieren, • können wichtige epidemiologische Studiendesigns bewerten und epidemiologische Maßzahlen interpretieren, • können für ausgewählte Fragestellungen die geeigneten Forschungsansätze und Maßzahlen der Epidemiologie auswählen und bewerten, • können auf Basis epidemiologischer Studien Gesundheitsrisiken einschätzen, • können selbständig eine Methodenkritik für epidemiologische Studien durchführen. 					
Inhalte					
GWS-GB-12.1: Grundlagen medizinisch-gesundheitswissenschaftlicher Forschung					
Die Vorlesung beinhaltet folgende Themen: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und Forschen; Quantitative Forschung; Qualitative Forschung; Grundlagenforschung; Systematische Reviews; Evidenz-Basierung; Gütekriterien.					
GWS-GB-12.2: Grundlagen medizinisch-gesundheitswissenschaftlicher Forschung Vertiefung					
Im Seminar werden die Inhalte der Vorlesung anhand konkreter Studienbeispiele und durch eigene Anwendung vertieft.					
GWS-GB-12.3: Einführung in die Statistik					
Die Vorlesung greift folgende Themenbereiche auf: deskriptive Statistik (Mittelwerte, Streuung, etc.); analytische Statistik: Grundlagen, wie Normalverteilung, und bivariate und multivariate Verfahren; schließende Statistik: Grundlagen und Signifikanztests; Anwendungsbeispiele.					
GWS-GB-12.4: Einführung in die Statistik Vertiefung					
Das Seminar vertieft die Inhalte der Vorlesung anhand konkrete Studienbeispiele und eigene Anwendung statistischer Auswertungsprogramme.					
GWS-GB-12.5: Einführung in die Epidemiologie					
Diese Vorlesung beinhaltet folgende Themen: Geschichte der Epidemiologie; theoretische Grundannahmen der Epidemiologie; epidemiologische Fragestellungen und Studiendesigns; deskriptive und analytische Epidemiologie; epidemiologische Maßzahlen; Anwendung der Epidemiologie in den Gesundheitswissenschaften und der Medizin.					
GWS-GB-12.6: Einführung in die Epidemiologie Vertiefung					
Das Seminar vertieft die Inhalte der Vorlesung anhand konkrete Studienbeispiele und eigene Anwendung.					
Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
1. Komponente: 12.1 Grundlagen medizinisch-gesundheitswissenschaftlicher Forschung					
Vorlesung	1 SWS	1 LP	Keine	Keine	Keine
2. Komponente: 12.2 Grundlagen medizinisch-gesundheitswissenschaftlicher Forschung Vertiefung					
Seminar	1 SWS	2 LP	Gemäß APO, § 11	Keine	Keine
3. Komponente: 12.3 Einführung in die Statistik					
Vorlesung	1 SWS	1 LP	Keine	Studiennachweis 1. Komponente	Keine
4. Komponente: 12.4 Einführung in die Statistik Vertiefung					
Seminar	1 SWS	2 LP	Gemäß APO, § 11	Keine	Keine
5. Komponente: 12.5 Einführung in die Epidemiologie					
Vorlesung	1 SWS	1 LP	Keine	Studiennachweis 1. Komponente	Keine

6. Komponente: 12.6 Einführung in die Epidemiologie Vertiefung					
Seminar	1 SWS	2 LP	Keine	Keine	Referat (20 Min.) und Studienprojekt (15-20 Seiten) oder Referat (20 Min.) und Klausur (90 Min.)
Prüfungsanforderungen In der Modulabschlussprüfung werden die durch das gesamte Modul zu vermittelnden Qualifikationen geprüft.					
Berechnung der Modulnote Gemäß APO § 17					
Bestehensregelung für dieses Modul Gemäß APO					
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung Gemäß APO § 14					
Verwendbarkeit des Moduls <i>Bachelor Berufliche Bildung - Gesundheitswissenschaften</i> <i>Bachelor Berufliche Bildung - Kosmetologie (GWS-KB-13.1 bis GWS-KB-13.4)</i> <i>Bachelor Berufliche Bildung - Pflegewissenschaft (GWS-GB-03.3 bis GWS-GB-03.6)</i>					
Voraussetzungen für die Teilnahme <i>Keine</i>					

Identifizier	Modultitel	
GWS-GB-13	Portfolio: Wissenschaftliche Forschung und Evidenz-Basierung Vertiefungsmodul	
	Englischer Modultitel <i>Portfolio: Scientific Research and Evidence-based Approaches Advanced module</i>	
SWS des Moduls 3 SWS	Dauer des Moduls 2 Semester (4. und 5. Semester)	Modulbeauftragte:r Professur für New Public Health
LP des Moduls 4 LP	Angebotsturnus 1. und 3. Komponente jedes Sommersemester, 2. Komponente jedes Wintersemester	Modulbeschließendes Gremium Fachbereichsrat 08
Qualifikationsziele Aufbauend zum Grundlagenmodul des Portfolios können die Studierenden ihr erworbenes Wissen mit der Entwicklung und Durchführung eines Forschungsvorhabens sowie mit einer kriteriengeleiteten Bewertung von Studien vertiefen. Nach Abschluss haben die Studierenden umfangreiche Kompetenzen erworben, die sie unmittelbar für das Studium, z. B. bei der Erstellung der Bachelorarbeit, nutzen und in ihrer späteren Berufspraxis, bspw. zur Aufarbeitung, Bewertung und Vermittlung eines interessierenden Themas, anwenden können.		
Kompetenzziele: Modul-Pflichtkomponente: Forschungsprojekt (Seminar, GWS-GB-13.1) Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können wissenschaftliche Fragestellungen entwickeln und diese im Rahmen einer eigenen Studie untersuchen, • können die eigene Forschungsarbeit hinsichtlich ihrer wissenschaftlichen Güte beurteilen, • können die im Basismodul erlernten Verfahren und Kennzahlen anwenden, interpretieren und bewerten. Wahlpflicht: Modul-Pflichtkomponente: Journal Club: Kritische Bewertung von Studien (Schwerpunkt Public Health, Seminar, GWS-GB-13.2a) Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können die methodischen Anforderungen und Gütekriterien unterschiedlicher Studiendesigns benennen und anwenden, • können für die unterschiedlichen Studiendesigns Bewertungsschemen festlegen, • können Studien mit unterschiedlichem Studiendesign kritisch lesen und anhand eines Bewertungsschemas in ihrer Qualität einstufen. 		

<p>Modul-Pflichtkomponente: Journal Club: Kritische Bewertung von Studien (Schwerpunkt Medizin/Naturwissenschaften, Seminar, GWS-GB-13.2b)</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können anhand einer spezifischen wissenschaftlichen Fragestellung relevante fachspezifische Literatur in ausgewiesenen Datenbanken zusammentragen, • sind in der Lage, aus englischsprachigen peer reviewed Fachartikeln relevante Informationen zu entnehmen und die in den Publikationen angewendeten Methoden, Ergebnisse und Schlussfolgerungen kritisch zu diskutieren. <p>Kolloquium zur Bachelorarbeit: Reflexionsinstrument (Seminar, GWS-GB-13.3)</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können die Vorgehensweise ihrer Bachelorarbeit vorstellen, • können ihre Bachelorarbeit in einer fachlichen Diskussion begründen, • können fachliches und methodisches Feedback geben. 					
<p>Inhalte</p> <p>GWS-GB-13.1: Forschungsprojekt</p> <p>In Kleingruppen soll eine konkrete Forschungsfrage entwickelt werden, die mit einer ausgewählten Forschungsmethode bearbeitet wird. Hierdurch wird eine Vertiefung des forschenden Arbeitens erzielt. Am Ende des Forschungsprojektes steht die abschließende Darstellung der jeweils ermittelten Forschungsergebnisse.</p> <p>Wahlpflicht aus zwei verschiedenen Komponenten:</p> <p>GWS-GB-13.2a: Journal Club: Kritische Bewertung von Studien (Schwerpunkt Public Health)</p> <p>Anhand einer Auswahl von Studien (deutsch- und englischsprachig) wird eine detaillierte Bewertung im Seminar mittels eines eigenständig zu entwickelndem Kriterienkatalog durchgeführt. Die Bewertung schließt alle Phasen des Forschungsprozesses sowie statistische und epidemiologische Methoden ein.</p> <p>GWS-GB-13.2b: Journal Club: Kritische Bewertung von Studien (Schwerpunkt Medizin/Naturwissenschaften)</p> <p>Strukturierte Literatursuche in fachrichtungsbezogenen Datenbanken und anschließende Priorisierung, Extraktion und eigenständige Zusammenfassung wesentlicher Inhalte einer Fachpublikation, Kennenlernen wissenschaftlicher Forschungsmethoden und Bewertung der Qualität fachrichtungsbezogener wissenschaftlicher Studien.</p> <p>GWS-GB-13.3: Kolloquium zur Bachelorarbeit: Reflexionsinstrument</p> <p>Die Bearbeitung der Bachelorarbeit wird durch ein Kolloquium begleitet und dient der Unterstützung und Reflexion der eigenen Vorgehensweise.</p>					
Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
1. Komponente: 13.1 Forschungsprojekt					
Seminar	2 SWS	1 LP	Gemäß APO, § 11	Keine	Keine
2. Komponente: 13.2a Journal Club: Kritische Bewertung von Studien (Wahlpflicht Schwerpunkt Public Health)					
Seminar	1 SWS	3 LP	Keine	Studiennachweis 1. Komponente	Referat (15 Min.) oder Posterpräsentation (15 Min.) und Hausarbeit (8-12 Seiten)
3. Komponente: 13.2b Journal Club: Kritische Bewertung von Studien (Wahlpflicht Schwerpunkt Medizin/Naturwissenschaften)					
Seminar	1 SWS	3 LP	Keine	Studiennachweis 1. Komponente	Referat (15 Min.) oder Posterpräsentation (15 Min.) und Hausarbeit (8-12 Seiten)
4. Komponente: 13.3 Kolloquium zur Bachelorarbeit: Reflexionsinstrument					
Seminar	0 SWS	0 LP	-	-	-
<p>Prüfungsanforderungen</p> <p>In der Modulabschlussprüfung werden die durch das gesamte Modul zu vermittelnden Qualifikationen geprüft.</p> <p>Berechnung der Modulnote</p> <p>Gemäß APO § 17</p>					

Bestehensregelung für dieses Modul Der Studiennachweis muss erlangt worden sein.
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung Gemäß APO § 14
Verwendbarkeit des Moduls <i>Bachelor Berufliche Bildung -Gesundheitswissenschaften</i> <i>Bachelor Berufliche Bildung – Kosmetologie (GWS-KB-14.1)</i>
Voraussetzungen für die Teilnahme <i>GWS-GB-12</i>

Identifizier	Modultitel				
GWS-GB-FAP	Fachbezogenes Außerschulisches Praktikum				
	Englischer Modultitel <i>Practical Training in Non-Educational Fields/ Institutions/ Companies</i>				
SWS des Moduls 7 Wochen	Dauer des Moduls 1 Semester		Modulbeauftragte:r Lehrende der Gesundheitswissenschaften		
LP des Moduls 10 LP	Angebotsturnus Jährlich		Modulbeschließendes Gremium Fachbereichsrat 08		
Qualifikationsziele Die Studierenden erhalten Einblicke in für das Studienziel relevante außerschulische Handlungsfelder der Gesundheitswissenschaften, Möglichkeiten zur systematischen Beobachtung und Reflexion und erlangen eine Vorstellung über entsprechende fachliche Anforderungen des professionellen Handelns in diesen Bereichen. Das außerschulische Praktikum trägt zur beruflichen Orientierung nach Abschluss des Bachelorstudiengangs bei.					
Inhalte Das fachbezogene außerschulische Praktikum soll in Bereichen absolviert werden, die eine berufliche Perspektive außerhalb des schulischen Handlungsfeldes bieten: u.a. Unternehmen oder Institutionen mit Schwerpunkten in Gesundheitserziehung/-beratung/-ökonomie. Nach dem Absolvieren des siebenwöchigen Praktikums ist ein Praktikumsbericht anzufertigen.					
Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
1. Komponente: Praktikum					
Praktikum	7 Wochen	10 LP	Schriftliche Bescheinigung des Praktikumeinsatzes	Keine	Praktikumsbericht (unbenotet; 15 – 20 Seiten)
Prüfungsanforderungen Entsprechend Qualifikationszielen und Inhalten					
Berechnung der Modulnote -					
Bestehensregelung für dieses Modul Gemäß APO					
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung ---					
Verwendbarkeit des Moduls <i>Bachelor Berufliche Bildung - Gesundheitswissenschaften</i>					
Voraussetzungen für die Teilnahme <i>Keine</i>					

Identifizier GWS-GB-BA		Modultitel Bachelorarbeit Englischer Modultitel <i>Bachelorthesis (B.Sc.)</i>			
SWS des Moduls 360h		Dauer des Moduls 3 Monate		Modulbeauftragte:r Lehrende des Instituts für Gesundheitsforschung und Bildung	
LP des Moduls 12 LP		Angebotsturnus i.d.R. jedes Semester		Modulbeschließendes Gremium Fachbereichsrat 08	
Qualifikationsziele Die Studierenden sind dazu befähigt, innerhalb eines vorgegebenen Zeitraumes ein definiertes Thema bzw. eine Fragestellung aus dem Bereich der Gesundheitswissenschaften unter Anwendung der im Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten zu bearbeiten und selbständig schriftlich im Rahmen einer wissenschaftlichen Arbeit darzustellen.					
Inhalte Aufbauend auf den Vorkenntnissen aus dem Bachelorstudium wird ein Thema bzw. ein Problem aus dem Gebiet der Gesundheitswissenschaften bearbeitet. Die Bearbeitungszeit umfasst i.d.R. drei Monate. Die Zulassung zur Bachelorarbeit setzt den Erwerb von 120 der zu erwerbenden Leistungspunkte voraus und die erfolgreich bestandenen Module nach § 4 des fachspezifischen Teils der studiengangspezifischen Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang berufliche Bildung für den Teilstudiengang Gesundheitswissenschaften. Die Bachelorarbeit wird von zwei Gutachter:innen beurteilt.					
Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
1. Komponente: Bachelorarbeit					
Bachelorarbeit	360h	12 LP	Keine	Zulassung zur Bachelorarbeit	Bachelorarbeit (40-60 Seiten)
Prüfungsanforderungen Entsprechend Qualifikationszielen und Inhalten					
Berechnung der Modulnote Mittelwert der Noten aus den zwei Gutachten.					
Bestehensregelung für dieses Modul Gemäß APO					
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung Gemäß APO § 14					
Verwendbarkeit des Moduls <i>Bachelor Berufliche Bildung - Gesundheitswissenschaften</i>					
Voraussetzungen für die Teilnahme <i>Erfolgreich bestandene Module nach. § 4 der fachspezifischen PO; insgesamt mindestens 120 LP</i>					

Master Lehramt an berufsbildenden Schulen – Gesundheitswissenschaften

Identifizier GWS-GM-01	Modultitel Konzeption und Gestaltung fachrichtungsbezogener Lehr-/Lernprozesse im Kontext der berufsbildenden Schule Englischer Modultitel <i>Conception and Design of Teaching and Learning in Vocational School</i>	
SWS des Moduls 6 SWS	Dauer des Moduls 2 Semester (1. und 2. Semester)	Modulbeauftragte:r Lehrende Didaktik Humandienstleistungsberufe
LP des Moduls 7 LP	Angebotsturnus Komponente 1. und 2. jedes Wintersemester, Komponente 3. und 4. jedes Sommersemester	Modulbeschließendes Gremium Fachbereichsrat 08
<p>Qualifikationsziele</p> <p>Das Modul ist inhaltlich und zeitlich mit den fachrichtungsbezogenen schulpraktischen Studien verbunden. Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden im fachspezifischen Zusammenhang über Fähigkeiten zur kriteriengeleiteten Entwicklung, Analyse und Untersuchung ausgewählter Lehr-/Lernsituationen und vertiefen ihre Orientierungs-, Urteils- und Entscheidungsfähigkeit, indem sie mittels bezugswissenschaftlichen Wissens wissenschaftliche Fragestellungen zu den anstehenden Praxiserfahrungen bearbeiten. Dabei werten sie Fragen und Probleme theoriegeleitet aus und reflektieren diese vor dem Hintergrund wissenschaftlicher und persönlichkeitsbezogener Aspekte. Die Studierenden entwickeln auf diesem Wege eine wissenschaftlich fundierte, individuelle und persönlichkeitsbezogene Position zum Lehrer*innenhandeln im fachrichtungsbezogenen Unterricht, welche der Reflexion zugänglich ist.</p> <p>Kompetenzziele</p> <p>Modul-Pflichtkomponente: Konzeption fachrichtungsbezogener Lehr-/Lernsituationen (Seminar, GWS-GM-01.1)</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • formulieren Kriterien fachrichtungsbezogenen Unterrichts in den Gesundheitswissenschaften und entwickeln entsprechende Lernsituationen auf der Grundlage fachdidaktischer Erkenntnisse und mit dem Blick auf heterogene Lernumgebungen, • analysieren Bedingungen, Ziele, Inhalte, Methoden, Prozesse und Ergebnisse fachrichtungsbezogenen Lehrens und Lernens und ordnen diese in einen fachlichen Kontext ein (z.B. Umgang mit Patient:innen), • differenzieren bei der Konzeption und Gestaltung fachrichtungsbezogener Lehr-/Lernsituationen verschiedene Kompetenz- und Anforderungsbereiche (u.a. im Patient:innenkontakt) und entwickeln exemplarische Vorschläge, • prüfen selbständig getroffene Entscheidungen unter Bezug auf Positionen der Didaktik der beruflichen Fachrichtung, der speziellen didaktischen Strukturelemente sowie der aktuellen Bedingungen des beruflichen Lernens in der Berufsbildenden Schule und im Betrieb. <p>Modul-Pflichtkomponente: Methodische Gestaltung fachrichtungsbezogener Lehr-/Lernsituationen (Workshop, GWS-GM-01.2)</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln exemplarisch eine im Schwerpunkt eher darstellende und/oder eine eher auf selbst gesteuertes fachliches Lernen ausgerichtete Lehr-/Lernsituation im Bereich der Gesundheitswissenschaften und darauf bezogene Schülerlernprozesse unter Berücksichtigung methodischer Überlegungen, • begründen ihre Überlegungen zur Methodik vor dem Hintergrund der Anforderungen an inklusive und heterogene Zielgruppen und adaptieren diese entsprechend, • wenden auf der Grundlage theoretischer Erkenntnisse Methoden fachrichtungsbezogenen Lehrens und Lernens an und adressieren dabei auch das Lehren und Lernen in der digitalen Welt, • analysieren eine selbständig geplante und organisierte Lehr-/Lernsituation unter Beachtung situationsspezifischer Zeit-, Kommunikations- und Kooperationsbedürfnisse sowie unterrichtsmethodischer Entscheidungen - auch im Hinblick auf Heterogenität und Inklusion. 		

Modul-Pflichtkomponente: Gestaltung fachrichtungsbezogener Lehr-/Lernsituationen mit digitalen Medien (Workshop, GWS-GM-01.3)

Die Studierenden

- präzisieren Entwicklungen der Digitalisierung in der Berufsbildung in didaktischen Kontexten und entwickeln unterrichtliche sowie curriculare Konzepte im Bereich der Gesundheitswissenschaften angemessen weiter,
- erstellen mit Blick auf heterogene und inklusive Lerngruppen adressaten- und sachgerecht digitale-Medien in zentralen Bereichen ihrer Fächer bzw. Fachrichtungen, nutzen die Möglichkeiten digitaler Lernumgebungen, um fachspezifische Inhalte zur Verfügung zu stellen und auf die Heterogenität der Lerntypen durch verschiedene Medien einzugehen und untersuchen an vorhandenen Beispielen Möglichkeiten und Grenzen,
- begründen Chancen digitaler Lernmedien hinsichtlich Barrierefreiheit, sozialer Ungleichheit und erkennen digitale Medien auch zur Differenzierung und individuellen Förderung im Unterricht,
- begründen die Auswahl von Medien und deren Einsatz aus einer fachrichtungsbezogenen Perspektive und gestalten Lehr- / Lernsituationen damit adäquat hinsichtlich einer veränderten Lernendenstruktur,
- entwickeln barrierefreie und technisch adaptierte digitale Medien für einen zielgruppenspezifischen Zugang.

Modul-Pflichtkomponente: Fachrichtungsbezogene Kommunikations- und Diagnostikprozesse (Vorlesung, GWS-GM-01.4)

Die Studierenden

- erläutern und bewerten fachrichtungsbezogene Verfahren zur pädagogischen Diagnostik und Evaluation bzw. Förderdiagnostik in berufsbildenden Schulen und wenden diese u.a. unter besonderer Berücksichtigung von Heterogenität und inklusiven Lerngruppen in der beruflichen Fachrichtung gemäß dem gegenwärtigen Stand fachdidaktischer Forschung im Bereich der Gesundheitswissenschaften an,
- erarbeiten pädagogisch diagnostische Aspekte, indem sie u. a. Erfahrungen zu Elementen des Schülervorverständnisses einbringen und in Zusammenhang mit der Frage möglicher Leistungsrückmeldungen und Leistungsbewertungen bringen,
- analysieren fachrichtungsbezogene Diagnoseverfahren, Förderungsmöglichkeiten und Formen der Leistungsbeurteilung und sind in der Lage exemplarische pädagogische Diagnostiksituationen/ Förderdiagnostiksituationen zu entwickeln und zu begründen,
- nutzen adressatenbezogene Kommunikations- und Vermittlungstechniken zur Erreichung von Bildungszielen und -inhalten, indem sie vorhandene Beispiele analysieren und evaluieren,
- kennen verschiedene Kompetenzmodelle und Standarddefinitionen aus einer fachrichtungsbezogenen Perspektive und bewerten diese hinsichtlich ihrer Relevanz für die subjektorientierte Lernförderung.

Inhalte

GWS-GM-01.1: Konzeption fachrichtungsbezogener Lehr-/Lernsituationen

- Positionen und Ansätze der Didaktik der jeweiligen beruflichen Fachrichtung Gesundheitswissenschaften
- Kriterien der Konzeption/Gestaltung fachrichtungsbezogener Lehr-/Lernarrangements, fachdidaktische Strukturelemente, Modellierungsaspekte
- Curriculare Entwicklungen, administrative Vorgaben, Ordnungsmittel
- Kompetenzmodelle, Lernzieltaxonomien, Anforderungsprofile

GWS-GM-01.2: Methodische Gestaltung fachrichtungsbezogener Lehr-/Lernsituationen

- Grundannahmen eines Methodenverständnisses der jeweiligen beruflichen Fachrichtung
- Ebenen der Unterrichtsmethodik im Sinne einer Mikro-, Meso- und Makromethodik
- Methodeneinsatz in Lehr-/Lernsequenz an einem exemplarischen Inhalt der beruflichen Fachrichtung
- Inhaltliche Schwerpunkte und Konzeption einer Methodensammlung

GWS-GM-01.3: Gestaltung fachrichtungsbezogener Lehr-/Lernsituationen mit digitalen Medien

- Positionen und Ansätze der Mediendidaktik und Medienkritik aus der fachrichtungsbezogenen Perspektive der Gesundheitswissenschaften
- Lernmanagement-Systeme (StudIP, Courseware)
- Adressatenorientierte Gestaltung digitaler Lernmedien (u. a. Videoproduktion, Podcast, Smartboard-Elemente)

GWS-GM-01.4: Fachrichtungsbezogene Kommunikations- und Diagnostikprozesse					
<ul style="list-style-type: none"> Fachrichtungsbezogene pädagogische Diagnostikprozesse im Bereich der Berufsbildung Gesundheitswissenschaften (Diagnostik von Lehr- / Lernbedarfen, Diagnoseverfahren), Umgang mit Heterogenität, Binnendifferenzierung aus einer diagnostischen Perspektive; Lernschwierigkeiten und Fördermöglichkeiten unter besonderer Berücksichtigung heterogener Voraussetzungen Grundlagen der Kommunikation und Interaktion mit dem Fokus der Lernberatung Adressatenorientierte Gestaltung von Kommunikations-, Interaktions- und Vermittlungsprozessen 					
Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
1. Komponente: 01.1 Konzeption fachrichtungsbezogener Lehr-/Lernsituationen					
Seminar	2 SWS	3 LP	Gemäß APO, § 11	Keine	Keine
2. Komponente: 01.2 Methodische Gestaltung fachrichtungsbezogener Lehr-/Lernsituationen					
Workshop	1 SWS	1 LP	Gemäß APO, § 11. Anwesenheit (s. S. 2)	Keine	Keine
3. Komponente: 01.3 Gestaltung fachrichtungsbezogener Lehr-/Lernsituationen mit digitalen Medien					
Workshop	1 SWS	1 LP	Gemäß APO, § 11. Anwesenheit (s. S. 2)	Keine	Keine
4. Komponente: 01.4 Fachrichtungsbezogene Kommunikations- und Diagnostikprozesse					
Vorlesung	2 SWS	2 LP	Keine	Keine	Schriftliche Fallbearbeitung (Hausarbeit) (10-15 Seiten) oder mündliche Prüfung (Performanzprüfung) (20-30 Min.)
Prüfungsanforderungen					
In der Modulabschlussprüfung werden die durch das gesamte Modul zu vermittelnden Qualifikationen geprüft.					
Berechnung der Modulnote					
Gemäß APO § 17					
Bestehensregelung für dieses Modul					
Gemäß APO					
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung					
Gemäß APO § 14					
Verwendbarkeit des Moduls					
Master Lehramt an berufsbildenden Schulen – Gesundheitswissenschaften					
Voraussetzungen für die Teilnahme					
Keine					

Identifizier	Modultitel	
GWS-GM-02	Forschungs- und Theorieansätze in der Didaktik der beruflichen Fachrichtungen	
	Englischer Modultitel <i>Teaching and Learning in Vocational Schools: Evaluation, Analysis and Further Development</i>	
SWS des Moduls 6 SWS	Dauer des Moduls 2 Semester (2. und 3 Semester)	Modulbeauftragte:r Lehrende Didaktik Humandienstleistungsberufe
LP des Moduls 8 LP	Angebotsturnus Komponente 1. jedes Sommersemester, Komponente 2. und 3. jedes Wintersemester	Modulbeschließendes Gremium Fachbereichsrat 08

Qualifikationsziele

Die Studierenden rezipieren und bewerten fachrichtungsdidaktische Forschungs- und Theorieansätze aus den Gesundheitswissenschaften, die die Grundlagen für Lern- und Leistungssituationen sind. Dabei entwickeln sie exemplarisch eigenständige wissenschaftliche Fragestellungen sowie Prüfungssituationen und setzen diese um. Sie bewerten vorhandene Erkenntnisse und Studien, u.a. aus der pädagogischen Psychologie und pädagogischen Diagnostik, unter Berücksichtigung einer fachrichtungsbezogenen Perspektive und beziehen entsprechende Perspektiven auf Möglichkeiten der wissenschaftlichen Weiterentwicklung von Unterricht, Curricula und Schule sowie fachrichtungsdidaktischer Ansätze. Dabei berücksichtigen sie insbesondere die Forschungs- und Theorieansätze, die sich durch eine veränderte Lernendenstruktur ergeben.

Kompetenzziele:**Modul-Pflichtkomponente: Prüfen und Bewerten in fachrichtungsbezogenen Lehr-/Lernprozessen (Vorlesung, GWS-GM-02.1)**

Die Studierenden

- kennen Gestaltungsmöglichkeiten fachrichtungsbezogener Übungs-, Wiederholungs- und Prüfungssituationen, wählen diese gezielt aus und diskutieren ihre Ergebnisse aus einer kompetenzorientierten Perspektive unter Berücksichtigung heterogener und inklusiver Rahmenbedingungen,
- analysieren auf der Grundlage ihrer Kenntnisse von Kompetenzmodellen und Standarddefinitionen Studien und Methoden zur Erfassung und Beurteilung von Schülerleistungen mit dem Schwerpunkt der fachrichtungsdidaktischen Konsequenzen,
- entwickeln eigenständige und zielgruppenadäquate Prüfungskonzepte, bewerten diese hinsichtlich ihrer situationsbezogenen Eignung und präsentieren ihre Ergebnisse,
- bewerten fachrichtungsbezogene Lern- und Leistungsvoraussetzungen und analysieren diese vor dem Hintergrund einer heterogenen Lernendengruppe,
- beurteilen fachrichtungsbezogene Leistungsanforderungen und -ergebnisse im berufsbildenden Bereich aus einer historischen Perspektive und vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Normen und Erwartungen, gesellschaftliche Entwicklungen sowie einer sich verändernden Arbeitswelt.

Modul-Pflichtkomponente: Fachrichtungsbezogene Aufgaben der Didaktik und Theorieansätze (Seminar, GWS-GM-02.2)

Die Studierenden

- identifizieren Grundlagen der Gestaltung von fachrichtungsbezogenen Lehr- und Lernprozessen und entwickeln eigenständige Konzepte für themenbezogene Aufgaben,
- analysieren Begriffe, Fragestellungen und Problemfelder der Didaktik der beruflichen Fachrichtung und bearbeiten und legitimieren ggf. deren Bedeutung im Kontext des zukünftigen Arbeitsfeldes „Schule“ unter Berücksichtigung spezifischer Anforderungen,
- analysieren selbständig Problemstellungen, Phänomene und komplexe Aufgaben mit Hilfe bezugswissenschaftlicher Wissensbestände und Methoden,
- beurteilen die Bedeutung fachrichtungsspezifischen Lernens und Lehrens innerhalb und außerhalb der berufsbildenden Schule und kommunizieren ziel- und adressatengerecht exemplarisch ausgewählte Themen mit Kommiliton:innen, Fachvertreter:innen und weiteren Interessierten.

Modul-Pflichtkomponente: Forschung in der Didaktik der beruflichen Fachrichtungen (Seminar, GWS-GM-02.3)

Die Studierenden

- diskutieren und bewerten Fragestellungen und Ergebnisse ausgewählter Forschungsergebnisse, -methoden und Studien in der fachrichtungsbezogenen Didaktik und stellen deren Bedeutung für den Stand der Wissenschaft sowie für das Lernen in der berufsbildenden Schule heraus,
- reflektieren und evaluieren berufliche Lehr- und Lernprozesse und entwickeln weitergehende wissenschaftliche Fragestellungen zur Weiterentwicklung einer Didaktik der beruflichen Fachrichtung,
- identifizieren insbesondere Forschungsfragestellungen, die auf veränderten Anforderungen durch heterogene und inklusive Lerngruppen basieren,
- setzen ausgewählte Methoden fachdidaktischer Forschung in begrenzten eigenen Untersuchungen um.

Inhalte					
GWS-GM-02.1: Prüfen und Bewerten in fachrichtungsbezogenen Lehr-/Lernprozessen					
<ul style="list-style-type: none"> • Bildungsziele, Kompetenzentwicklung, Verfahren der Prüfung und Bewertung (Evaluation) in fachrichtungsbezogenen Lehr/Lernsituationen • Kompetenzorientierte Gestaltungsmöglichkeiten fachrichtungsbezogener Übungs-, Wiederholungs- und Prüfungssituationen • Wiederholung Grundlagen der pädagogischen Psychologie aus einer fachrichtungsbezogenen Perspektive • fachrichtungsbezogene Leistungs- und Lernvoraussetzungen 					
GWS-GM-02.2: Fachrichtungsbezogene Aufgaben der Didaktik und Theorieansätze					
<ul style="list-style-type: none"> • Ausgewählte fachrichtungsbezogene Aufgaben der Didaktik im Kontext der berufsbildenden Schule • Ausgewählte fachrichtungsbezogene Lehr-/Lernarrangements und curriculare Entwicklungen • Gütekriterien praxisrelevanter Unterrichtsmaterialien • Fachrichtungsbezogene Beiträge zur Profilbildung von Schulen • Lerntheorien und Neurodidaktische Grundlagen 					
GWS-GM-02.3: Forschung in der Didaktik der beruflichen Fachrichtungen					
<ul style="list-style-type: none"> • Ausgewählte Themen, Fragen und Methoden der Forschung in der Didaktik der beruflichen Fachrichtung • Fachdidaktische Forschungsmethoden • Schul- und Unterrichtsforschung • Aktuelle Entwicklungen sowie ausgewählte Theorie- und Forschungsansätze in der Fachdidaktik 					
Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
1. Komponente: 02.1 Prüfen und Bewerten in fachrichtungsbezogenen Lehr-/Lernprozessen					
Vorlesung	2 SWS	2 LP	Gemäß APO, § 11	Keine	Keine
2. Komponente: 02.2 Fachrichtungsbezogene Aufgaben der Didaktik und Theorieansätze					
Seminar	2 SWS	3 LP	Keine	Keine	Präsentation einer Projektarbeit (10-20 Min.) oder mündliche Prüfung (20-30 Min.)
3. Komponente: 02.3 Forschung in der Didaktik der beruflichen Fachrichtungen					
Seminar	2 SWS	3 LP	Gemäß APO, § 11	Keine	Keine
Prüfungsanforderungen					
In der Modulabschlussprüfung werden die durch das gesamte Modul zu vermittelnden Qualifikationen geprüft.					
Berechnung der Modulnote					
Gemäß APO § 17					
Bestehensregelung für dieses Modul					
Gemäß APO					
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung					
Gemäß APO § 14					
Verwendbarkeit des Moduls					
Master Lehramt an berufsbildenden Schulen – Gesundheitswissenschaften					
Voraussetzungen für die Teilnahme					
Keine					

Identifizier	Modultitel	
GWS-GM-03	Pathophysiologie – Moderne Diagnostik und Therapie	
	Englischer Modultitel <i>Pathophysiology – Modern Diagnostics and Therapy</i>	
SWS des Moduls 7 SWS	Dauer des Moduls 2 Semester (1. und 2. Semester)	Modulbeauftragte:r Lehrende der Abteilung Biomedizinische Grundlagen und Dermatologie
LP des Moduls 7 LP	Angebotsturnus 1. und 2. Komponente jedes Wintersemester, 3. und 4. Komponente jedes Sommersemester	Modulbeschließendes Gremium Fachbereichsrat 08

Qualifikationsziele

Modul-Pflichtkomponente: Biomedizin und Arzneimittelindikationen (Vorlesung, GWS-GM-03.1)

Die Studierenden

- sind nach Absolvieren des Moduls in der Lage, ausgewählte Arzneistoffe unter Berücksichtigung ihrer auf ein Krankheitsbild bezogenen molekularen Wirkmechanismen und ihrer toxikologischen Nebenwirkungen zu beschreiben,
- können neue Arzneistoffkandidaten hinsichtlich ihrer molekularen Wirkmechanismen und ihres Nebenwirkungspotenzials vergleichend bewerten.

Modul-Pflichtkomponente: Diagnostik und Therapie der Humanmedizin (Vorlesung, GWS-GM-03.2)

Die Studierenden

- kennen grundlegende Strategien der Diagnosestellung und der Therapieplanung in der Humanmedizin,
- sind in der Lage, Angebote der Gesundheitsförderung und Prävention in Klinik und Praxis zu benennen,
- können wesentliche Prinzipien eines modernen Praxismanagements dezidiert darstellen.

Modul-Pflichtkomponente: Moderne diagnostische Verfahren (Seminar, GWS-GM-03.3)

Die Studierenden

- können konkrete Anwendungsbeispiele aus dem Praxis- oder dem Klinikalltag von ausgewählten molekularbiologischen und bioanalytischen Diagnostikverfahren benennen und beschreiben,
- entwickeln ein grundlegendes theoretisches Methodenverständnis für ausgewählte Verfahren,
- können für ausgewählte Verfahren relevante fachspezifische Literatur in ausgewiesenen Datenbanken zusammentragen,
- sind in der Lage, aus englischsprachigen peer reviewed Fachartikeln relevante Informationen zu entnehmen und die in den Publikationen angewendeten Methoden, Ergebnisse und Schlussfolgerungen kritisch zu diskutieren.

Modul-Pflichtkomponente: Diagnostik und Therapie der Zahnmedizin (Vorlesung, GWS-GM-03.4)

Die Studierenden

- kennen grundlegende Strategien der Diagnosestellung und der Therapieplanung in der Zahnmedizin,
- sind in der Lage, Angebote der Gesundheitsförderung und Prävention in Klinik und Praxis zu benennen,
- können wesentliche Prinzipien eines modernen Praxismanagements dezidiert darstellen.

Inhalte

GWS-GM-03.1: Biomedizin und Arzneimittelindikationen

In der Vorlesung werden folgende Schwerpunkte behandelt: allgemeine Pharmakodynamik (u.a. pharmakologische Zielstrukturen und Kenngrößen), Grundlagen der Arzneimitteltoxikologie, biomedizinische und physiologische Grundlagen ausgewählter Indikationsgebiete, spezielle Pharmakologie ausgewählter Arzneistoffklassen.

GWS-GM-03.2: Diagnostik und Therapie der Humanmedizin

Folgende Themen sind Schwerpunkte dieser Vorlesung: Diagnostik und Therapie im niedergelassenen und im klinischen Bereich der Humanmedizin; Praxismanagement bei neuen Versorgungskonzepten bzw. in den unterschiedlichen Fachgebieten; Arbeitsfelder und Aufgaben im niedergelassenen Bereich der Humanmedizin (u. a. IT-gestützte Leistungserfassung; PC-gestützte Terminvergabe; Warenbeschaffung und -verwaltung); Vertiefung Abrechnung; IGEL-Leistungen; Berufskunde; Professionalisierung.

GWS-GM-03.3: Moderne diagnostische Verfahren

Aufbauend auf GWS-GM-03.1 und GWS-GM-03.2 adressiert das Seminar vor allem molekularbiologische und bioanalytische Verfahren, die im medizinischen Praxis- oder Krankenhausalltag zur Diagnostik und in der Therapie eingesetzt werden. Zentrale Themen sind die Detektion und Identifizierung von Biomarkern im Zuge von Anamnesen, Analyse von Biopsien mittels immunhistochemischer Methoden und sogenannter „OMICS“-Technologien, personalisierte Medizin, Tumorgenetik sowie eine grundlegende Einführung in die Humangenetik, Methoden zur Patientenstratifizierung im Rahmen klinischer Arzneimittelstudien. Die Themenerarbeitung erfolgt über strukturierte Literatursuche in fachrichtungsbezogenen Datenbanken, Extraktion und eigenständige Zusammenfassung wesentlicher Inhalte einer Fachpublikation.

GWS-GM-03.4: Diagnostik und Therapie der Zahnmedizin

Die Vorlesung beinhaltet folgende Themen: Diagnostik und Therapie im niedergelassenen und im klinischen Bereich der Zahnmedizin; Praxismanagement bei neuen Versorgungskonzepten bzw. in den unterschiedlichen Fachgebieten; Arbeitsfelder und Aufgaben im niedergelassenen Bereich der Zahnmedizin (z. B. IT-gestützte Leistungserfassung; PC-gestützte Terminvergabe; Warenbeschaffung und -verwaltung); Vertiefung Abrechnung; Prophylaxe; Zusatzleistungen; Berufskunde; Professionalisierung.

Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
1. Komponente: 03.1 Biomedizin und Arzneimittelindikationen					
Vorlesung	2 SWS	2 LP	Keine	Keine	Klausur (45 Min.)
2. Komponente: 03.2 Diagnostik und Therapie der Humanmedizin					
Vorlesung	2 SWS	1,5 LP	Gemäß APO, § 11	Keine	Keine
3. Komponente: 03.3 Moderne diagnostische Verfahren					
Seminar	1 SWS	2 LP	Keine	Keine	Referat (15 Min.) oder Posterpräsentation (15 Min.)
4. Komponente: 03.4 Diagnostik und Therapie der Zahnmedizin					
Vorlesung	2 SWS	1,5 LP	Gemäß APO, § 11	Keine	Keine
Prüfungsanforderungen Entsprechend Qualifikationszielen und Inhalten					
Berechnung der Modulnote Gemäß APO § 17					
Bestehensregelung für dieses Modul Gemäß APO					
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung Gemäß APO §14					
Verwendbarkeit des Moduls <i>Master Lehramt an berufsbildenden Schulen - Gesundheitswissenschaften</i>					
Voraussetzungen für die Teilnahme <i>Keine</i>					

Identifizier	Modultitel	
GWS-GM-04	Angewandte Gesundheitswissenschaften im Kontext von Gesundheitsversorgung und Schule	
	Englischer Modultitel <i>Public Health Practice in the Context of Health Care and School</i>	
SWS des Moduls 4 SWS	Dauer des Moduls 2 Semester (1. und 2. Semester)	Modulbeauftragte:r Professur für New Public Health
LP des Moduls 5 LP	Angebotsturnus 1. Komponente jedes Wintersemester, 2. Komponente jedes Sommersemester	Modulbeschließendes Gremium Fachbereichsrat 08
Qualifikationsziele Aktuelle Herausforderungen im Gesundheitswesen stehen im Mittelpunkt des Moduls. Neben der Gesundheitsversorgung werden auch Schulen fokussiert. Ziel ist es, dass die Studierenden unter Einbeziehung der Kontext- und Rahmenbedingungen eine wissenschaftlich begründete Problemanalyse vornehmen und auf deren Basis, Lösungsoptionen entwickeln können. Neben einer theoretischen Auseinandersetzung vertiefen die Studierenden auch Methoden des Projektmanagements und der Evaluation.		
Kompetenzziele: Modul-Pflichtkomponente: Innovative Versorgungskonzepte und Kooperationen im Gesundheitswesen (Vorlesung, GWS-GM-04.1) Die Studierenden		
<ul style="list-style-type: none"> • können aktuelle Versorgungskonzepte in Hinblick auf ihre rechtlichen Rahmenbedingungen, ihre Finanzierung und ihre Struktur in das Gesundheitssystem in Deutschland einordnen und vor dem Hintergrund der Versorgungsqualität sowie Bedarfs- und Versorgungsgerechtigkeit bewerten und Konsequenzen für die einzelnen Berufsfelder und Berufsgruppen ableiten, • können aus den gesellschaftlichen Veränderungen, wie u. a. demographischer Wandel, Anforderungen an das Gesundheitssystem und Handlungsanforderungen der unterschiedlichen Berufsfelder sowie der Gesundheitsfachberufe ermitteln und in Bezug zu verschiedenen Versorgungsmodellen bewerten, • können gesundheits- und sozialpolitische Herausforderungen und damit zusammenhängende Problemstellungen und Anforderungen für die Gesundheitsfachberufe skizzieren, einordnen und in konkrete Handlungsforderungen in den jeweiligen Berufsfeldern umsetzen, 		

- können die Anforderungen an Kooperation und Teamarbeit in den unterschiedlichen Berufsfeldern beschreiben, die Anforderungen für einzelne Berufsfelder bzw. Gesundheitsfachberufe ableiten und in konkrete Kompetenzprofile überführen,
- können begründete Problemlösungsstrategien unter Bedingungen konkurrierender Begründungslogiken (Interdisziplinarität) und zeitlichem Handlungsdruck entwickeln,
- können ethische Prinzipien und Methoden einer moralischen Urteilsbildung aufzeigen und argumentativ begründen,
- können fach- und disziplinübergreifende Zusammenhänge im Kontext der Gesundheitsversorgung beschreiben und einordnen,
- können unterschiedliche Sichtweisen und Interessen reflektieren und zur Entwicklung und Bewertung des eigenen beruflichen Handelns nutzen,
- können ihr eigenes berufliches Handeln mit theoretischem, methodischem und anwendungsbezogenem Wissen begründen.

Modul-Pflichtkomponente: Angewandte Gesundheitswissenschaften im Kontext Schule (Seminar, GWS-GM-04.2)

Die Studierenden

- können einen wissenschaftlichen begründeten Prozess zur Entwicklung, Umsetzung und dauerhaften Implementierung der Gesundheitsförderung an Schulen beschreiben, planen, erproben und evaluieren,
- sind unterschiedliche Konzepte und Methoden vertraut, die Gesundheit von Schüler*innen und Lehrkräften zu fördern,
- sind die Methoden des Projektakquise und -managements vertraut und können diese auf andere Arbeitsfelder übertragen,
- können Datenerhebungen zu unterschiedlichen Projektschritten planen, umsetzen und auswerten,
- können die Konzepte der Inklusion, der Gesundheitsförderung und der Chancengleichheit für berufsbildende Schulen anwenden,
- können begründete Problemlösungsstrategien unter Bedingungen konkurrierender Begründungslogiken (Interdisziplinarität) und zeitlichem Handlungsdruck entwickeln,
- können methodisch-problemlösende Lern- und Arbeitstechniken in Gruppen anwenden,
- können unterschiedliche Sichtweisen und Interessen reflektieren und zur Entwicklung und Bewertung des eigenen beruflichen Handelns nutzen,
- können ihr eigenes berufliches Handeln mit theoretischem, methodischem und anwendungsbezogenem Wissen begründen,
- können die Themen unterrichtsgerecht aufbereiten und vermitteln.

Inhalte

GWS-GM-04.1: Innovative Versorgungskonzepte und Kooperationen im Gesundheitswesen

Die Vorlesung greift nachfolgende Themen auf: Finanzierung, Steuerung und Akteure des Gesundheitssystems; internationale Standards; Zugang und Versorgungs- und Bedarfsgerechtigkeit; Gesundheitssystemanalyse; neue Versorgungskonzepte und Angebotsstrukturen; Versorgungsinnovationen (national, international); neue Aufgaben und Rollen von Gesundheitsfachberufen; Teams in der Versorgungspraxis; multi-/interprofessionelle Kooperation; Kompetenzentwicklung; Team und Teambildung; Skill Lab, wie u. a. Training für Teambildung; Self-Care.

GWS-GM-04.2: Angewandte Gesundheitswissenschaften im Kontext Schule

In diesem Seminar werden folgende Themenschwerpunkt behandelt: Konzepte, Modelle und Methoden der Gesundheitsförderung in den Settings Schule und Betrieb; Bedarfsanalyse; Interventionsplanung im Kontext berufsbildender Schulen; Lehrer:innengesundheit; Gesundheitsmanagement in Schulen; Life Skills; Inklusion; Projektakquise und -management; Gesundheitskompetenz; Gesundheitskommunikation; Partizipation; Vernetzung; Evaluation; Kompetenzentwicklung.

Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
1. Komponente: 04.1 Innovative Versorgungskonzepte und Kooperationen im Gesundheitswesen					
Vorlesung	2 SWS	2 LP	Gemäß APO, § 11	Keine	Keine
2. Komponente: 04.2 Angewandte Gesundheitswissenschaften im Kontext Schule					
Seminar	2 SWS	3 LP	Keine	Keine	Studienprojekt (10-12 Seiten)

Prüfungsanforderungen

In der Modulabschlussprüfung werden die durch das gesamte Modul zu vermittelnden Qualifikationen geprüft.

Berechnung der Modulnote

Gemäß APO § 17

Bestehensregelung für dieses Modul Gemäß APO
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung Gemäß APO § 14
Verwendbarkeit des Moduls <i>Master Lehramt an berufsbildenden Schulen – Gesundheitswissenschaften</i>
Voraussetzungen für die Teilnahme <i>Keine</i>

Identifizier	Modultitel	
GWS-GM-05	Forschungsprojekt	
	Englischer Modultitel <i>Research Project Focus</i>	
SWS des Moduls 2 SWS	Dauer des Moduls 1 Semester (3.Semester)	Modulbeauftragte:r Lehrende der Gesundheitswissenschaften
LP des Moduls 3 LP	Angebotsturnus jedes Wintersemester	Modulbeschließendes Gremium Fachbereichsrat 08
<p>Qualifikationsziele Vertiefende Erkenntnisse in der Durchführung von Forschungsvorhaben können die Studierenden in diesem Modul gewinnen. Hierzu können die Studierenden zwischen drei Schwerpunkten wählen. Das Forschungsprojekt dient neben der Vertiefung des forschenden Arbeitens auch der Vorbereitung auf die Masterarbeit.</p> <p>Kompetenzziele: Wahlpflicht: Modul-Pflichtkomponente: Forschungsprojekt (Schwerpunkt Public Health, Seminar, GWS-GM-05.1a) Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können ein aktuelles gesundheitswissenschaftliches Thema identifizieren und eine relevante Forschungsfrage entwickeln, • können den aktuellen Forschungsstand erarbeiten und hinsichtlich bestehender Forschungslücken beurteilen, • können die unterschiedlichen Phasen einer qualitativen oder experimentellen Studie planen, umsetzen und bewerten, • können die methodische Vorgehensweise im Detail planen und umsetzen, • können die erhobenen Daten unter Nutzung von entsprechender Software auswerten, • können die Ergebnisse entsprechend des Forschungsparadigmas aufbereiten und darstellen, • können theoretischen Annahmen im Rahmen der Diskussion der Ergebnisse ableiten, • können die eigenen Ergebnisse in das Forschungsfeld einordnen, • können die eigene Forschungsarbeit hinsichtlich ihrer wissenschaftlichen Güte beurteilen, • können unterschiedliche Sichtweisen und Interessen reflektieren und zur Entwicklung und Bewertung des eigenen beruflichen Handelns nutzen, • können ihr eigenes berufliches Handeln mit theoretischem, methodischem und anwendungsbezogenem Wissen begründen. <p>Modul-Pflichtkomponente: Forschungsprojekt (Schwerpunkt Naturwissenschaften, Seminar, GWS-GM-05.1b) Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können ihr Fachwissen in einem ausgewählten naturwissenschaftlichen oder medizinischen Forschungsbereich der Gesundheitswissenschaften vertiefen, anwenden und erweitern, • sind in der Lage, auf Basis des aktuellen Stands der Fachliteratur eine fokussierte wissenschaftliche Fragestellung unter Anleitung und unter Berücksichtigung der guten wissenschaftlichen Praxis zu bearbeiten und somit ggf. neue Erkenntnisse im Sinne des Forschenden Lernens zu erzielen, • können ihre wissenschaftlichen Ergebnisse auswerten, kritisch reflektieren und schriftlich und mündlich präsentieren. 		

Modul-Pflichtkomponente: Forschungsprojekt (Schwerpunkt Medizin/Dermatologie, Seminar, GWS-GM-05.1c)					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> • können ihr Fachwissen in einem ausgewählten naturwissenschaftlichen oder medizinischen Forschungsbereich der Gesundheitswissenschaften vertiefen, anwenden und erweitern, • sind in der Lage, auf Basis des aktuellen Stands der Fachliteratur eine fokussierte wissenschaftliche Fragestellung unter Anleitung und unter Berücksichtigung der guten wissenschaftlichen Praxis zu bearbeiten und somit ggf. neue Erkenntnisse im Sinne des Forschenden Lernens zu erzielen, • können ihre wissenschaftlichen Ergebnisse auswerten, kritisch reflektieren und schriftlich und mündlich präsentieren. 					
Inhalte					
Wahlpflicht zwischen drei verschiedenen Schwerpunkten:					
GWS-GM-05.1a: Forschungsprojekt (Schwerpunkt Public Health)					
In Kleingruppen soll eine konkrete Forschungsfrage entwickelt werden, die aktuelle Public-Health-Themen bearbeitet. Schwerpunktthemen sind: Glück, Resilienz, Gesundheitsverhalten, Selfcare, Stressbewältigung, Wohlbefinden, Chancengleichheit, Gesundheitsförderung und Aspekte der Gesundheitsversorgung. Methodisch sind die Forschungsprojekte der experimentellen und der qualitativen Forschung zuordnen. Systematisch wird bei den Forschungsprojekten die Perspektive der Heterogenität wie auch der Digitalisierung eingenommen. Das Forschungsprojekt dient der Vertiefung des forschenden Arbeitens und somit auch der Vorbereitung auf die Masterarbeit. Am Ende des Forschungsprojektes steht die abschließende Darstellung der jeweils ermittelten Forschungsergebnisse.					
GWS-GB-GM-05.1b: Forschungsprojekt (Schwerpunkt Naturwissenschaften)					
In diesem Seminar wird eine aktuelle fokussierte wissenschaftliche Fragestellung in Verbindung zu einem laufenden Forschungsprojekt der verantwortlichen Fachabteilungen bearbeitet.					
GWS-GM-05.1c: Forschungsprojekt (Schwerpunkt Medizin/Dermatologie)					
In diesem Seminar wird eine aktuelle fokussierte wissenschaftliche Fragestellung in Verbindung zu einem laufenden Forschungsprojekt der verantwortlichen Fachabteilungen bearbeitet.					
Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
1.Wahlpflicht-Komponente: 05.1a Forschungsprojekt Schwerpunkt Public Health					
Seminar	2 SWS	3 LP	Keine	Keine	Forschungsbericht (8 bis 10 Seiten) oder Referat (20 bis 30 Min.)
2.Wahlpflicht-Komponente:05.1b Forschungsprojekt Schwerpunkt Naturwissenschaften/ Biomedizin					
Seminar	2 SWS	3 LP	Keine	Keine	Forschungsbericht (8 bis 10 Seiten) oder Referat (20 bis 30 Min.)
3.Wahlpflicht-Komponente: 05.1c Forschungsprojekt Schwerpunkt Medizin/Dermatologie					
Seminar	2 SWS	3 LP	Keine	Keine	Forschungsbericht (8 bis 10 Seiten) oder Referat (20 bis 30 Min.)
Prüfungsanforderungen					
In der Modulabschlussprüfung werden die durch das gesamte Modul zu vermittelnden Qualifikationen geprüft.					
Berechnung der Modulnote					
Gemäß APO § 17					
Bestehensregelung für dieses Modul					
Gemäß APO					
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung					
Gemäß APO § 14					
Verwendbarkeit des Moduls					
<i>Master Lehramt an berufsbildenden Schulen – Gesundheitswissenschaften</i>					
<i>Master Lehramt an berufsbildenden Schulen – Kosmetologie</i>					
Voraussetzungen für die Teilnahme					
<i>GWS-GM-03, GWS-GM-04</i>					

Identifizier	Modultitel	
GWS-GM-06	Spezielle Schulpraktische Studien (S-LbS)	
	Englischer Modultitel <i>Advanced Studies in Teaching Practice</i>	
SWS des Moduls 4 SWS	Dauer des Moduls 2 Semester (1. und 2. Semester)	Modulbeauftragte:r Lehrende Didaktik Humandienstleistungsberufe
LP des Moduls 8 LP	Angebotsturnus Komponente 1. jedes Wintersemester, Komponente 2 jedes Sommersemester	Modulbeschließendes Gremium Fachbereichsrat 08
<p>Qualifikationsziele Die Studierenden verfolgen im Austausch zwischen Wissenschaft und Berufsschulpraxis die Anbahnung eines professionellen Habitus als Lehrende. Sie sind in der Lage, Theorien der Didaktik der beruflichen Fachrichtung und berufsdidaktische Theorien zur Planung, Analyse, Durchführung, Reflexion sowie Optimierung beruflicher Lehr- und Lernprozesse als Element der schulischen Qualitätsentwicklung umzusetzen.</p> <p>Kompetenzziele: Modul-Pflichtkomponente: Vorbereitung und Durchführung der Speziellen Schulpraktischen Studien (Seminar, GWS-GM-06.1) Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • üben sich in theoriegeleiteter Unterrichtsplanung zur Anbahnung didaktischer Planungskompetenzen und bahnen über die Erstellung exemplarischer Unterrichtsentwürfe und -durchführungen didaktische Handlungs- und Reflexionskompetenzen an, • wenden curriculare Vorgaben, das Lernfeldkonzept und den situationsgerechten Einsatz von fachdidaktischen Grundlagen in der schulischen Praxis an, • beobachten, analysieren einzelne Aspekte methodisch begründet und sind für die Komplexität im pädagogischen Handlungsfeld Unterricht sensibilisiert, • planen ausgehend von der Zielgruppe und der Zielsetzung den Methoden- und Medieneinsatz und beziehen digitale Lehr- und Lernformen begründet in die Unterrichtsplanung ein, • begreifen Heterogenität und inklusive Lerngruppen als Chance und schaffen hierzu die notwendigen Rahmenstrukturen, indem sie geeignete pädagogische Konzepte und Fördermaßnahmen auswählen, • setzen Erkenntnisse aus dem Bereich der allgemeinen Berufsdidaktik, Berufspädagogik und Theorien der Didaktik der beruflichen Fachrichtung zur Planung, Analyse und Durchführung von Unterricht und dessen kriteriengeleiteter Beobachtung um, • erproben erste Lösungsansätze bezüglich identifizierter Schlüsselprobleme im Handlungsfeld Unterricht, • formulieren, beurteilen und verfolgen eigene berufsbiographisch relevante Entwicklungsaufgaben. <p>Modul-Pflichtkomponente: Nachbereitung der Speziellen Schulpraktischen Studien (Seminar, GWS-GM-06.3) Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren die Berufsschulpraxis als Handlungs- und Forschungsfeld, • beurteilen und reflektieren ihre im Lernprozess erworbenen und zukünftig noch zu erwerbenden Lehrkompetenzen, • legen einzelne Aspekte der beruflichen Fachrichtung sowie fachdidaktische Grundlagen zur Planung, Analyse und Durchführung von Unterricht und dessen kriteriengeleiteter Beobachtung dar, • reflektieren ihre persönlichen Entwicklungen hinsichtlich eines Habitus als Lehrende. 		
<p>Inhalte GWS-GM-06.1: Vorbereitung und Durchführung der Speziellen Schulpraktischen Studien</p> <ul style="list-style-type: none"> • theoriegeleitete Unterrichtsplanung, reflektierte Erprobung erster Unterrichtskonzeptionen • Kriteriengeleitete Beobachtung von Unterrichtsgeschehen • Vertiefung des Ansatzes des forschenden Lernens und Entwicklung einer Fragestellung • Austausch zwischen Wissenschaft und Berufsschulpraxis mit dem Ziel der Anbahnung eines professionellen Habitus als Lehrende • Umgang mit schulspezifischen Schlüsselproblemen beispielsweise Unterrichtsstörungen, Entwicklung von Lehrerpersönlichkeiten, Heterogenität und Stressbewältigung <p>GWS-GM-06.3: Nachbereitung der Speziellen Schulpraktischen Studien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auswertung der Ergebnisse aus dem Forschenden Lernen – Initiierung reflexiven Lernens • Evaluation eigener Unterrichtsplanungen und -durchführungen (Videoanalysen, Debriefing von Unterrichtssituationen) 		

<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung von weitergehenden Forschungsfragestellungen zur Gestaltung von komplexen Unterrichtssituationen und Umgang mit heterogenen Lerngruppen auf der Grundlage der Praxiserfahrungen • Reflexion der Querschnittsthemen im Bildungsbereich aus der Perspektive einer lehrenden Tätigkeit 					
Veranstaltungsf orm	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
1. Komponente: 06.1 Vorbereitung und Durchführung der Speziellen Schulpraktischen Studien					
Seminar	2 SWS	2 LP	Anwesenheit (s. S. 2) und Unterrichtsentwurf (10-12 Seiten)	Keine	Keine
2. Komponente: 06.2 Praxisphase					
Praktikum		4 LP	5 Wochen Praktikum	Keine	Keine
3. Komponente: 06.3 Nachbereitung der Speziellen Schulpraktischen Studien					
Seminar	2 SWS	2 LP	Portfolio (max. 20 Seiten) / Videografie des Unterrichtsversuchs (15 Min.)	Keine	Keine
Prüfungsanforderungen Entsprechend Qualifikationszielen und Inhalten					
Berechnung der Modulnote Gemäß APO § 17					
Bestehensregelung für dieses Modul Gemäß APO					
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung Gemäß APO § 14					
Verwendbarkeit des Moduls <i>Master Lehramt an berufsbildenden Schulen Gesundheitswissenschaften</i>					
Voraussetzungen für die Teilnahme <i>Voraussetzung für die Teilnahme an dem Praktikum ist die Veranstaltung ‚Vorbereitung der Speziellen Schulpraktischen Studien‘</i> <i>Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung ‚Nachbereitung der Speziellen Schulpraktischen Studien‘ ist die Teilnahme an der Veranstaltung ‚Vorbereitung und Durchführung der Speziellen Schulpraktischen Studien‘ sowie das Praktikum</i>					

Identifizier	Modultitel	
GWS-GM-07	Masterkolloquium	
	Englischer Modultitel <i>Colloquium Masterthesis</i>	
SWS des Moduls 2 SWS	Dauer des Moduls 1 Semester	Modulbeauftragter: Professorinnen und Professoren des Instituts für Gesundheitsforschung und Bildung
LP des Moduls 3 LP	Angebotsturnus Jedes Sommersemester	Modulbeschließendes Gremium Fachbereichsrat 08
Qualifikationsziele Im Rahmen des Masterkolloquiums sollen die Studierenden befähigt werden, ihre eigenen Forschungsvorhaben auf Basis des aktuellen Forschungsstandes zu entwickeln, zu präsentieren und kritisch zu reflektieren. Des Weiteren sind die Studierenden in der Lage, Masterarbeiten der Kommiliton:innen vor dem Hintergrund empirischer Forschungsmethoden zu analysieren und eine sachgerechte Methodenkritik zu formulieren. Im Rahmen des Masterkolloquiums üben die Studierenden zudem wissenschaftliche Diskurspraktiken der jeweiligen beruflichen Fachrichtung ein.		

Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung des Forschungsprozesses und empirischer Forschungsmethoden, • Präsentation von Mastervorhaben, • kritische Reflexion eigener und fremder empirischer Forschungsdesigns 					
Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
Komponente: 07.1 Masterkolloquium					
Kolloquium	2 SWS	3 LP	Präsentation eines konkretisierten und erweiterten Exposés (7 Seiten) oder Posterpräsentation am Ende des Kolloquiums und fachübergreifende Diskussion	Keine	Keine
Prüfungsanforderungen					
Entsprechend Qualifikationszielen und Inhalten					
Berechnung der Modulnote					
Gemäß APO § 17					
Bestehensregelung für dieses Modul					
Das erfolgreiche Absolvieren des Moduls setzt zusätzlich zu dem Studiennachweis eine regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit im Modul voraus, um einen intensiven Dialog zwischen den Lehrenden und Studierenden zu ermöglichen.					
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung					
Gemäß APO § 14					
Verwendbarkeit des Moduls					
<i>Master Lehramt an berufsbildenden Schulen Gesundheitswissenschaften</i>					
Voraussetzungen für die Teilnahme					
Keine					

Identifizier	Modultitel				
GWS-GM-MA	Masterarbeit				
	<i>Englischer Modultitel</i>				
	Masterthesis (M.Ed.)				
SWS des Moduls	Dauer des Moduls		Modulbeauftragte:r		
600h	4 Monate		Lehrende der Gesundheitswissenschaften		
LP des Moduls	Angebotsturnus		Modulbeschließendes Gremium		
20 LP	i.d.R. jedes Semester		Fachbereichsrat 08		
Qualifikationsziele					
Die Studierenden sind dazu befähigt, innerhalb eines vorgegebenen Zeitraumes eine definierte wissenschaftliche Fragestellung aus dem Bereich der Gesundheitswissenschaften unter Anwendung der im Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten selbständig sowie inhaltlich und methodisch einwandfrei zu bearbeiten und schriftlich im Rahmen einer wissenschaftlichen Arbeit darzustellen.					
Inhalte					
Aufbauend auf den Vorkenntnissen wird eine wissenschaftliche Fragestellung aus dem Gebiet der Gesundheitswissenschaften bearbeitet. Die Bearbeitungszeit umfasst i.d.R. vier Monate. Die Masterarbeit wird von zwei Gutachter:innen beurteilt. Während der Masterarbeit ist die Teilnahme an einem methodisch einschlägigen, ggfs. studiengangübergreifenden Kolloquium verpflichtend.					
Veranstaltungsform	SWS	LP	Studiennachweis(e)	Prüfungsvorleistung(en)	studienbegleitende Prüfung(en)
1. Komponente					
Masterarbeit	600h	20 LP	Keine	Keine	Masterarbeit (60-80 Seiten)
Prüfungsanforderungen					
Entsprechend Qualifikationszielen und Inhalten					

Berechnung der Modulnote Mittelwert der Noten aus den zwei Gutachten
Bestehensregelung für dieses Modul Gemäß APO
Wiederholbarkeit zur Notenverbesserung Gemäß APO § 14
Verwendbarkeit des Moduls <i>Master Lehramt an berufsbildenden Schulen – Gesundheitswissenschaften</i>
Voraussetzungen für die Teilnahme <i>Anmeldevoraussetzung: Leistungen im Umfang von mindestens 60 LP</i>

Übersicht zu den Präsenz- und Selbstlernzeiten

Bachelor-Studiengang *Berufliche Bildung* – Berufliche Fachrichtung Gesundheitswissenschaften

Identifizier	Modul	Typ ¹	Form ²	Semester	LP	SWS	Präsenzzeit ³ (in Std.)	Selbststudium (in Std.)
GWS-GB-01	Medizinisch-naturwissenschaftliche Grundlagen I	P		1.-2.	6	5	75	105
GWS-GB-01.1	Zellbiologie und Histologie	P	V	1.	2	2	30	30
GWS-GB-01.2	Anatomie und Physiologie I	P	V	1.	2	2	30	30
GWS-GB-01.3	Histologie ausgewählter Organsysteme	P	S	2.	2	1	15	45
GWS-GKB-02	Naturwissenschaftliche Grundlagen: Chemie und Biochemie	P		1.-2.	8	7	105	135
GWS-GKB-02.1	Allgemeine und Organische Chemie	P	V	1	3	3	45	45
GWS-GKB-02.2	Vertiefung Organische Chemie	P	S	1	2	1	15	45
GWS-GKB-02.3	Humanbiochemie	P	V	2	3	3	45	45
GWS-GKB-03	Angewandte Mikrobiologie und Hygiene	P		3.-4.	5	4	60	90
GWS-GKB-03.1	Angewandte Mikrobiologie und Hygiene	P	V	3.	2	2	30	30
GWS-GKB-03.2	Angewandte Methoden in der Mikrobiologie und Hygiene	P	S/Ü	4.	3	2	30	60
GWS-GB-04	Medizinisch-naturwissenschaftliche Grundlagen II	P		2.-3.	6	6	90	90
GWS-GB-04.1	Anatomie und Physiologie II	P	V	2.	2	2	30	30
GWS-GB-04.2	Anatomie und Physiologie III	P	V	2.	2	2	30	30
GWS-GB-04.3	Grundlagen der Zahnmedizin	P	V	3.	2	2	30	30
GWS-GB-05	Angewandte Biochemie	P		3.-4.	5	4	60	90
GWS-GB-05.1	Allgemeine Pharmakologie	P	V	3.	2	2	30	30
GWS-GB-05.2	Experimentelle Methoden in der Biochemie und Pharmakologie	P	Ü	4.	3	2	30	60

Identifizier	Modul	Typ ¹	Form ²	Semester	LP	SWS	Präsenzzeit ³ (in Std.)	Selbststudium (in Std.)
GWS-GB-06	Krankheit im Kontext von Forschung und Versorgungspraxis	P		4.-5	10	7	105	195
GWS-GB-06.1	Krankheitslehre I	P	S	4.	3	2	30	60
GWS-GB-06.2	Spezielle Pharmakologie	P	S	4.	3	2	30	60
GWS-GB-06.3	Spezielle Toxikologie	P	V	5.	1	1	15	15
GWS-GB-06.4	Krankheitslehre II	P	S	5.	3	2	30	60
GWS-GB-07	Einführung in Public Health	P		1.-2.	6	4	60	120
GWS-GB-07.1	Einführung in Public Health	P	S	1.	3	2	30	60
GWS-GB-07.2	Determinanten der Gesundheit	P	S	2.	3	2	30	60
GWS-GB-08	Recht, Ökonomie und Management im Gesundheitswesen	P		2.-3.	7	7	105	105
GWS-GB-08.1	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre (BWL)	P	V	2.	2	2	30	30
GWS-GB-08.2	Recht im Gesundheitswesen	P	V	2.	1	1	15	15
GWS-GB-08.3	Grundlagen des Arbeitsschutzes und Arbeitsrechts	P	V	3.	2	2	30	30
GWS-GB-08.4	Organisations- und Qualitätsmanagement	P	V	3.	2	2	30	30
GWS-GB-09	Strukturen und Akteure des Gesundheitssystems und der Gesundheitsversorgung	P		2.-3.	8	6	90	150
GWS-GB-09.1	Einführung in das Gesundheitssystem Deutschlands	P	V	2.	2	2	30	30
GWS-GB-09.2	Grundlagen der Kommunikation, Interaktion und Kooperation im Kontext gesundheitlicher Versorgung	P	S	3.	3	2	30	60
GWS-GB-09.3	Gesundheitsbezogene Interventionen	P	S	3.	3	2	30	60

Identifizier	Modul	Typ ¹	Form ²	Semester	LP	SWS	Präsenzzeit ³ (in Std.)	Selbststudium (in Std.)
GWS-GB-10	Angewandte Gesundheitswissenschaften	P		4.-5.	11	6	90	240
GWS-GB-10.1	Grundlagen der Gesundheitspädagogik und Beratung	P	S	4.	3	2	30	60
GWS-GB-10.2	Gesundheitsförderung und Selfcare	P	S	5.	4	2	30	90
GWS-GB-10.3	Adressatenorientierung und Nachhaltigkeit in der Gesundheitsversorgung	P	S	5.	4	2	30	90
GWS-GB-11	Grundlagen des fachrichtungsbezogenen Lehrens und Lernens	P		2.-4.	9	8	120	150
GWS-GB-11.1	Grundlagen digitalen Lehrens und Lernens	P	V	2.	2	2	30	30
GWS-GB-11.2	Einführung in die theoretischen Grundlagen der Didaktik der beruflichen Fachrichtungen	P	V	3.	2	2	30	30
GWS-GB-11.3	Grundlagen der fachrichtungsbezogenen Didaktik für außerschulische Handlungsfelder	P	S	4.	3	2	30	60
GWS-GB-11.4	Fachrichtungsbezogenes Lehren in heterogenen Lernumgebungen	P	V	4.	2	2	30	30
GWS-GB-12	Portfolio: Wissenschaftliche Forschung und Evidenz-Basierung: Grundlagen der Forschung	P		1.-3.	9	6	90	180
GWS-GB-12.1	Grundlagen medizinisch-gesundheitswissenschaftlicher Forschung	P	V	1.	1	1	15	15
GWS-GB-12.2	Grundlagen medizinisch-gesundheitswissenschaftlicher Forschung I Vertiefung	P	S	1.	2	1	15	45
GWS-GB-12.3	Einführung in die Statistik	P	V	2.	1	1	15	15
GWS-GB-12.4	Einführung in die Statistik I Vertiefung	P	S	2.	2	1	15	45
GWS-GB-12.5	Einführung in die Epidemiologie	P	V	3.	1	1	15	15
GWSS-GB-12.6	Einführung in die Epidemiologie I Vertiefung	P	S	3.	2	1	15	45

Identifizier	Modul	Typ ¹	Form ²	Semester	LP	SWS	Präsenzzeit ³ (in Std.)	Selbststudium (in Std.)
GWS-GB-13	Portfolio: Wissenschaftliche Forschung und Evidenz- Basierung: Vertiefungsmodul	P		4.-6.	5	2	30	120
GWS-GB-13.1	Forschungsprojekt	P	S	4.	2	1	15	45
GWS-GB-13.2a	Journal Club: Kritische Bewertung von Studien (Schwerpunkt Public Health)	WP	S	5.	3	1	15	75
GWS-GB-13.2b	Journal Club: Kritische Bewertung von Studien (Schwerpunkt Medizin/ Naturwissenschaften)	WP	S	5.	3	1	15	75
GWS-GB-13.3	Kolloquium zur Bachelorarbeit: Reflexionsinstrument	P	K	6.				
GWS-GB-FAP	Fachbezogenes Außerschulisches Praktikum	W	Pr	4.-5.	10	7 Woc hen		

¹ P= Pflichtveranstaltung, WP= Wahlpflichtveranstaltung,

² V= Vorlesung, S= Seminar, Ü=Übung, W=Workshop ,K= Kolloquium, Pr= Praktikum

³ Berechnung der Gesamtstundenzahl 1 LP = 30 Stunden; Berechnung der Präsenzzeit auf Basis von 15 Wochen im Semester

**Master-Studiengang *Lehramt an berufsbildenden Schulen* – Berufliche Fachrichtung
Gesundheitswissenschaften**

Identifizier	Modul	Typ ¹	Form ²	Semester	LP	SWS	Präsenzzeit (in Std)	Selbststudium (in Std.)
GWS-GM-01	Konzeption und Gestaltung fachrichtungsbezogener Lehr-/Lernprozesse im Kontext der berufsbildenden Schule	P		1.-2.	7	6	90	120
GWS-GM-01.1	Konzeption fachrichtungsbezogener Lehr-/Lernsituationen	P	S	1.	3	2	30	60
GWS-GM-01.2	Methodische Gestaltung fachrichtungsbezogener Lehr-/Lernsituationen	P	W	1.	1	1	15	15
GWS-GM-01.3	Gestaltung fachrichtungsbezogener Lehr-/Lernsituationen mit digitalen Medien	P	W	2.	1	1	15	15
GWS-GM-01.4	Fachrichtungsbezogene Kommunikations- und Diagnostikprozesse	P	V	2.	2	2	30	30
GWS-GM-02	Forschungs- und Theorieansätze in der Didaktik der beruflichen Fachrichtungen	P		2.-3.	8	6	90	150
GWS-GM-02.1	Prüfen und Bewerten in fachrichtungsbezogenen Lehr-/Lernprozessen	P	V	2.	2	2	30	30
GWS-GM-02.2	Fachrichtungsbezogene Aufgaben der Didaktik und Theorieansätze	P	S	3.	3	2	30	60
GWS-GM-02.3	Forschung in der Didaktik der beruflichen Fachrichtungen	P	S	3.	3	2	30	60
GWS-GM-03	Pathophysiologie – Moderne Diagnostik und Therapie	P		1.-2.	7	7	105	105
GWS-GM-03.1	Biomedizin und Arzneimittelindikationen	P	V	1.	2	2	30	30
GWS-GM-03.2	Diagnostik und Therapie der Humanmedizin	P	V	1.	1,5	2	30	15
GWS-GM-03.3	Moderne diagnostische Verfahren	P	S	2.	2	1	15	45
GWS-GM-03.4	Diagnostik und Therapie der Zahnmedizin	P	V	2.	1,5	2	30	15

Identifizier	Modul	Typ ¹	Form ²	Semester	LP	SWS	Präsenzzeit (in Std)	Selbststudium (in Std.)
GWS-GM-04	Angewandte Gesundheitswissenschaften im Kontext von Gesundheitsversorgung und Schule	P		1.-2.	5	4	60	90
GWS-GM-04.1	Innovative Versorgungskonzepte und Kooperationen im Gesundheitswesen	P	V	1.	2	2	30	30
GWS-GM-04.2	Angewandte Gesundheitswissenschaften im Kontext Schule	P	S	2.	3	2	30	60
GWS-GM-05	Forschungsprojekt	WP		3.	3	2	30	60
GWS-GM-05.1a	Forschungsprojekt Schwerpunkt Public Health	WP	S	3.	3	2	30	60
GWS-GM-05.1b	Forschungsprojekt Schwerpunkt Naturwissenschaften/ Biomedizin	WP	S	3.	3	2	30	60
GWS-GM-05.1c	Forschungsprojekt Schwerpunkt Medizin/Dermatologie	WP	S	3.	3	2	30	60
GWS-GM-06	Spezielle Schulpraktische Studien (S-LbS)	P		1.-2.	8	4	60	180
GWS-GM-06.1	Vorbereitung und Durchführung der Speziellen Schulpraktischen Studien	P	S	1.	2	2	30	30
GWS-GM-06.2	Praxisphase in der beruflichen Fachrichtung Gesundheitswissenschaften	P	Pr		4		0	120
GWS-GM-06.3	Nachbereitung der Speziellen Schulpraktischen Studien	P	S	2.	2	2	30	30
GWS-GM-07	Masterkolloquium	P		4.	3	2	30	60
GWS-GM-07.1	Masterkolloquium	P	S	4.	3	2	30	60

¹ P= Pflichtveranstaltung, WPF= Wahlpflichtveranstaltung

² V= Vorlesung, S= Seminar, Ü=Übung, W= Workshop, Pr= Praktikum,

³ Berechnung der Gesamtstundenzahl 1 LP = 30 Stunden; Berechnung der Präsenzzeit auf Basis von 15 Wochen im Semester